Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Post.at

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE

Stockenboi

43. Jahrgang, Dezember 2022, Folge 130 • www.stockenboi.at • E-Mail: stockenboi@ktn.gde.at

Frohe Weihnachten

und viel Glück, Gesundheit und Erfolg im Jahr 2023

...wünschen allen GemeindebürgerInnen und Gästen die Gemeindevertretung und die Gemeindebediensteten!

Liebe Stockenboierinnen, liebe Stockenboier!

Die Zeit ist wieder wie im Flug vergangen. Weihnachten und der Jahreswechsel sind jedes Mal schneller da als wir denken. Vor zwölf Monaten sind wir mit mehr oder weniger großen Erwartungen in das Jahr 2022 gegangen. Jetzt, an dessen Ende, werden wohl die meisten von uns feststellen: So manches Ziel wurde erreicht, einige Wünsche sind unerfüllt geblieben.
Hinter uns liegt einmal mehr ein stürmisches und herausforderndes Jahr mit schwerwiegenden Veränderungen in unserer Gesellschaft. Viele Krisen – die Liste kennen wir – gehen mit tiefen Einschnitten einher, mit Auswirkungen freilich auch auf unsere Gemeinde. In Zeiten wie diesen sind wir natürlich alle auf der Suche nach guten Nachrichten. Erfreulicherweise können wir – trotz der hinzugekommenen Erschwernisse – ein passables Jahr schreiben! In gewohnter Art und Weise möchte ich an dieser Stelle eine knappe Nachlese über die letzten zwölf Monate unserer Gemeindearbeit machen und auch einen Blick nach vorne tun.

- **Sicherheit**: Auch was wir für sicher halten, kann sich als zerstörbar erweisen. Es gibt Ursachen, die uns an Grenzen stoßen lassen. Meist sind es technische Mängel, menschliches Versagen oder schlechte Witterungsbedingungen. Letztlich gibt es die 100-prozentige Sicherheit nicht.
  Dass der Mensch nur zu einem kleinen Teil seines Glükkes Schmied ist, zeigten die schweren Unwetter in Treffen und Arriach Ende Juni. Davon sind wir Gott sei Dank weitgehend verschont geblieben. Um höchstmöglicher Sicherheit Gewähr zu leisten, setzen wir weitere Verbauungsmaßnahmen im Bereich der Wildbäche sowie die Sanierungen des ländlichen Wegenetzes einmal mehr ganz oben auf unsere Agenda. Bereits begonnen wurde mit den Arbeiten für das Projekt „Steinschlagschutz Knödelgraben West vlg. Schmölzer". Dieses Bauvorhaben wird in mehreren Baustufen errichtet.
- **Kanalbau**: Das Großprojekt Abwasserentsorgung Ortschaft Stockenboi – Weißensee-Ostufer hat weiter an Fahrt aufgenommen. Der erste Teil der Bauarbeiten am Weißensee Ostufer – die Verbindung Strandbad zum Großparkplatz – ist de facto abgeschlossen. Die aktuelle Baustufe nutzt Synergieeffekte. So werden gleichzeitig ein Leerrohr für das Glasfasernetz und auch Wasserleitungen mit verlegt, störungsanfällige Hochspannungsleitungen in Waldstücken neu verkabelt sowie in die Jahre gekommene Niederspannungsleitungen unterirdisch neu verlegt.
- **Energieversorgung:** „Hand in Hand" mit der Natur – das ist unsere Devise, wenn es um die Energieversorgung geht. Hier sind wir gut aufgestellt. Dafür sorgen das Wasserkraftwerk Gassen, fünf weitere – kleinere – und ein großes Wasserkraftwerk mit Speicher. Dazu kommt noch unser „Ass im Ärmel": die Freiflächen PV-Anlage. Sie ist eine der größten in Kärnten.
- **Naturpark-Volksschule Zlan:** 2015 wurde unsere Volksschule mit dem Prädikat Naturpark-Partnerschule ausgezeichnet. Am 15. Juni 2018 erfolgte die Ernennung zur „Österreichischen Naturpark-Schule". Sie hat nun einer neuerlichen Prüfung standgehalten und wir gratulieren zur Bestnote!

Erfolg wird ja bekanntlich niemandem in die Wiege gelegt. Ich danke allen, die seit Jahren ihr Bestes geben, um den geforderten Richtlinien Rechnung zu tragen.

- **Corona:** Erfreulich ist, dass wir – trotz „verhaltener" Impfbereitschaft und dementsprechend niedriger Impfquote – weitestgehend unbeschadet durch die Pandemie gekommen sind. In dieser Causa ist vieles, was in einer vielfältigen Gesellschaft selbstverständlich sein sollte, auf der Strecke geblieben. Fehlende Toleranz bei gegensätzlichen Auffassungen ist eine Kommunikationskultur, die weder in privaten noch öffentlichen Bereichen Vorbildfunktion hat. Menschen auszugrenzen, die einen anderen Standpunkt einnehmen, sie deshalb „vorzuführen" und „an den Pranger zu stellen", ist kein Dienst an der Demokratie. Diese kennt Meinungsvielfalt, ist offen, immer auf dem Weg und sie muss Spannungen und Konflikte aushalten. Es erscheint sinnvoll, sich wieder einmal die Leistungen der Demokratie ins Bewusstsein zu rufen, herauszustreichen, an welchen Leitgedanken sie sich orientiert.

Unsere Gemeinde blickt auf eine lange, bewegte Geschichte zurück. Zu allen Zeiten waren Menschen bereit, „Gemeinnutz vor Eigennutz" zu stellen. Sie zögerten nicht, wenn es darum ging, bei der Gestaltung ihrer Heimatgemeinde mitzutun. Solches Handeln ist nicht nur Grundlage der Demokratie, es schafft auch Identifikation und Stolz auf die eigene Gemeinde.

Stockenboi ist heute ein festgefügtes, harmonisches Gemeinwesen und hat sich – trotz vieler Veränderungen – seine eigene, geschichtliche Identität bewahrt. Diese weiter zu hüten und – verwurzelt in der Tradition – unseren Vorstellungen entsprechend zu gestalten sollte uns allen ein Anliegen sein. Ich freue mich über Menschen, die dem zustimmen und danke allen, die es nicht nur bei Lippenbekenntnissen belassen.

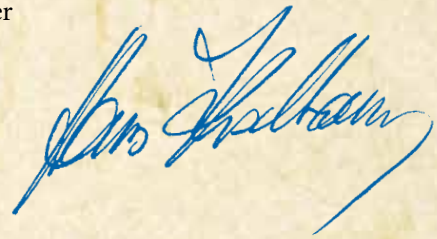
Wie immer gilt mein besonderer Dank dem Gemeinderat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, im handwerklichen Dienst und der Wirtschaft, den Vereinen und allen, die ehrenamtlich tätig sind.

Liebe Stockenboierinnen, liebe Stockenboier!

Jahr für Jahr lädt uns die „Zeit zwischen den Jahren" dazu ein, einen „Gang zurückzuschalten" und es uns gut gehen zu lassen. Wir sollten diese Einladung annehmen.

Ich wünsche euch ein frohes und friedliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und alles Gute im nächsten Jahr!

Euer Bürgermeister



Aus der Gemeindestube

Bericht aus der Gemeinderatssitzung 30. September 2022

Elektrotechnische Ausstattung der Kläranlage Stockenboi

Eine elektrotechnische Ausstattung für die Kläranlage Stockenboi wird benötigt. Beauftragt wird die Fa. Elektro Scheidenberger GmbH mit einer Auftragssumme von netto € 60.067,53.

Auftragserweiterung Kanalbau Stockenboi West

Das aktuelle Kanalbauvorhaben wird Richtung Westen erweitert, die Erweiterung betrifft den Bereich Karbach Richtung Gasthof Kavallar. Die Auftragserweiterung betreffend Stockenboi West ergeht an die Firma Rumpf Bau mit einer Vergabesumme von netto € 413.966,93.

Hochbehälter Tragail Pumpe

Die Trockenheit im Jahr 2022 hat in ganz Kärnten und darüber hinaus gezeigt, dass zusätzlich Absicherungen der Versorgungssicherheit erforderlich sind. Im Jahr 1998 wurde eine Pumpe im Zwischenbehälter Tragail eingebaut, diese ist mittlerweile 24 Jahre alt, als Absicherung wird eine zweite Pumpe angeschafft. Die Pumpe inklusive elektrischer und maschineller Montage wird € 18.500,– kosten.

Zuschuss Firmengründung Tischlerei Köfler

Stefan Köfler hat sich mit seiner Tischlerei selbstständig gemacht und € 104.000,– an Investitionen in die Firmengründung getätigt. Er hat ein Ansuchen um Zuschuss zur Firmengründung an die Gemeinde gestellt. Der Gemeinderat hat einstimmig einen Zuschuss in der Höhe von € 5.000,– beschlossen.

Erweiterung Finanzierungsplan Kanalisation Stockenboi West

Der Gemeinderat hat die Erweiterung, den dazugehörigen Investitions- und Finanzierungsplan sowie die Darlehnsverträge mit der Raiffeisenbank Drautal reg. Gen.m.b.H. und der Bank Austria AG beschlossen und den Finanzierungsrahmen für den Kanalbau Stockenboi West um zwei Millionen Euro erweitert.

Gebührenerhöhung Wasser und Kanal

Auf Grundlage der Gebührenkalkulationsprogramme des Landes Kärnten und der Folgelastenberechnung unter Berücksichtigung der bevorstehenden Baumaßnahmen in Stockenboi und der Sanierungsarbeiten beim Kanal Zlan, wie der ständig steigenden Preise wird eine Gebührenanpassung für die Haushalte der Betriebe für marktbestimmte Tätigkeiten (Abwasseranlagen) im Jahr 2022 erforderlich. Auch die Gebühren der Wasserversorgung sind anzupassen.

- Für die Kanalisation Zlan wird die Abwassergebühr ab 1.11.2022 mit 256,– Euro je Bewertungseinheit festgelegt.
- Für die Kanalisation „Stockenboi“ wird die Abwassergebühr ab 1.11.2022 mit 3,20 Euro je m^3 festgelegt.
- Erhöhung der Wasserbenützungsgebühren auf € 0,80/m^3, ab 1.11.2022.
- Erhöhung des Wasseranschlussbeitrages auf € 2.300,00, ab 1.1.2023.

Jahresförderung Verein GO-Mobil

Der Verein GO-Mobil erhält für das Jahr 2023 eine Jahresförderung in der Höhe von € 5.000,–.

Sanierung der Verbindungsstraße Drußnitz – Kleinsaß nach Unwetterschäden

Zukünftige Breitbandversorgung – Generalplanung

Zur Breitbandinitiative gibt es große Planungen. Es gibt einen Plan von Stockenboi wo eingezeichnet ist, wo überall Breitband hingebaut werden soll. Es ist von großer Wichtigkeit, die Technologie geht weiter.

Die Pläne für eine mögliche zukünftige Breitbandversorgung liegen derzeit im Gemeindeamt auf. Jedermann hat die Möglichkeit, während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Einsicht nehmen.

Stand Kanalbauarbeiten ABA Stockenboi

Die neue Kläranlage in Stockenboi wird mit Ende November mit dem Probebetrieb starten. Alle wesentlichen Anlagenteile sind montiert und betriebsbereit. Ebenfalls fast abgeschlossen sind die Arbeiten des Leitungsbaus der Haupttrasse. Lediglich die Anschlussleitungen konnten noch nicht errichtet werden.

Sofern es die Witterung zulässt, ist ein Anschluss der Objekte in der Ortschaft Stockenboi an die neu errichtete Kanalisation ab dem Frühjahr 2023, nach Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung möglich.

Beginn Teilsanierung Rosenweg

Freischneiden der Wege Aichach-Ried-Wiederschwing

GEMEINDE STOCKENBOI
9713 Zlan, Kirchplatz 2
Tel. 04761-214 | Fax: 04761-214-15
stockenboi@ktn.gde.at

Stellenausschreibung 2023 Strandbad Weißensee Ostufer

Bei der Gemeinde Stockenboi Strandbad Weißensee Ostufer gelangen 2023 folgende Saisonstellen zur Besetzung

Badeaufsicht im Strandbad für 2023 gesucht!

Die Gemeinde Stockenboi sucht für die Sommersaison 2023 noch eine **Badeaufsicht.**

Anstellung **von Mitte Juni bis Ende Saison (Ende September)** je nach Wetterlage – auch Jobsharing möglich.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bitte beim Geschäftsführer Bürgermeister Hans Kerschbaumer unter 0676 92 13 595. In einem gemeinsamen Gespräch können wir über das Beschäftigungsausmaß, den Arbeitsbereich und mögliche zusätzliche Aufgaben gerne sprechen!

Reinigungskraft im Strandbad für 2023 gesucht!

Wir suchen für die Saison 2023 für das Strandbad der Gemeinde Stockenboi eine **Reinigungskraft** in **Teilzeitbeschäftigung max. 20 Stunden,** Arbeitszeiten sind flexibel einteilbar.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bitte beim Geschäftsführer Bürgermeister Hans Kerschbaumer unter 0676 92 13 595.

Praktikant(in) im Strandbad für 2023 gesucht!

Wir suchen für die Sommersaison 2023 auch junge tatkräftige Unterstützung im Strandbad für ca. 4 – 5 Wochen.

Anstellung **in den Monaten Juli bzw. August.**
Beschäftigungsausmaß: **Vollzeit; auch Teilzeit möglich**

Hast du Interesse deinen Sommerjob am Weißensee zu machen, bist kontaktfreudig und möchtest abwechslungsreiche Arbeiten erledigen, dann bewirb dich bitte schriftlich im Gemeindeamt unter stockenboi@ktn.gde.at oder melde dich unter 04761 214.

Der Bürgermeister:
Hans Kerschbaumer eh.

Dipl.-Ing.
Vermessungsbüro
Staatlich befugter und beeideter
Zivilgeometer

Humitsch vermessungsbüro

Ronald Humitsch
9800 Spittal/Drau, Rizzistraße 1a
Telefon: 04762/2601
office@vermessung-humitsch.at

Stockenboier Strom für Stockenboier

Gemeinsam Energie erzeugen, verteilen, verbrauchen, speichern und verkaufen – darum geht es kurz zusammengefasst bei einer regionalen Energiegemeinschaft.

Bei der Informationsveranstaltung am 2. Juni im Naturbad Stockenboi bestätigte das rege Interesse die aktuelle Wichtigkeit einer regionalen Energieversorgung. Die beiden Referenten Horst Eizinger, Manager der Energieregion Unteres Drautal und Christoph Aste, Geschäftsführer der Stockenboi Energie GmbH, präsentierten Sinn und Vorteile einer Energiegemeinschaft. Die Gemeinde Stockenboi ist auf Grund der hohen Stromproduktion durch Wasserkraft und Photovoltaik prädestiniert für dieses Vorhaben. Daher planen wir, eine Stockenboier Energiegemeinschaft zu gründen. Ab dem Jahr 2024 soll dann der gegenseitige Verkauf und Bezug von Strom in unserer Gemeinde möglich sein.

Die drei wichtigsten Vorteile einer Energiegemeinschaft auf einen Blick:

- Strom wird lokal erzeugt und reduziert die internationale Abhängigkeit.
- Optimierter Stromverbrauch – keine Ertragseinbußen und Energieverluste durch Einspeisung ins Netz.
- Die Höhe des Strompreises entscheiden die Mitglieder selbst.

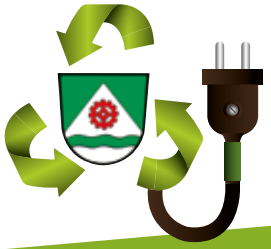
Grundvoraussetzung für die Teilnahme an einer Energiegemeinschaft ist ein installierter Smart-Meter (digitaler Stromzähler). Die Teilnahme zur Energiegemeinschaft (Beitritt, Austritt) ist offen und freiwillig. Die Organisationsform (Genossenschaft, Verein oder Gesellschaft) hängt von der Anzahl der Mitglieder und dem damit zusammenhängenden Aufwand für die Gemeinschaft ab.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.energiegemeinschaften.gv.at

All jene, die gerne als Strom-Produzent und/oder als reiner Strombezieher bei der Stockenboi Energiegemeinschaft mitmachen möchten, sollen sich bitte bis zum 20. Jänner 2023 am Gemeindeamt bei AL Tanja Cwioro bzw. unter tanja.cwioro@ktn.gde.at melden. In der Folge werden dann alle notwendigen Schritte direkt mit den Interessenten geklärt.

Auf Euer reges Interesse und eine Gemeinschaft voller Energie freut sich

Euer e5-Teamleiter und Vbgm.
Josef Anichhofer



Bis 20. Jänner 2023 unverbindlich zur Stockenboier Energiegemeinschaft anmelden!

Bushaltestelle Aichach 2022

Kommandant Rudi Allmaier war auch in diesem Jahr zu Schulbeginn wieder vor Ort bei der Bushaltestelle in Aichach, um vor allem den Schulanfängern das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu zeigen. In bewährter Weise erklärte er den Taferlklasslern den sichersten Weg über die Straße zur Bushaltestelle, das gleich anschließend auch mehrmals geübt wurde. Weiters wies Herr Allmaier auch auf die Gefahren am Schulweg hin und mahnte die Kinder eindringlich, dass die Bushaltestelle kein Spielplatz sei. In unregelmäßigen Abständen werden Polizisten in der Früh vor Ort sein, um die Buskinder und die Autofahrer in diesem Bereich im Auge zu behalten.

Ein herzliches Danke an den Posten in Paternion für die gute Zusammenarbeit!

Jutta Lerchster

Ausstellung 700 Jahre Stockenboi

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 700-Jahre-Jubiläum Stockenbois fand in der ehemaligen Volksschule in Stockenboi eine Sonderausstellung statt. Die Bevölkerung wurde eingeladen, persönliche Gegenstände für diese Ausstellung zur Verfügung zu stellen, die einen direkten Bezug zu Stockenboi haben. Dankenswerterweise ist eine anschauliche Zahl an Ausstellungsgegenständen zusammengekommen, die vom 9. Juli bis 11. September 2022 samstags und sonntags gezeigt wurden.

Die Mehrzahl der gesammelten Objekte konnte im Erdgeschoss besichtigt werden. Gezeigt wurden Objekte aus der Landwirtschaft ebenso, wie aus traditionellem Handwerk, Arbeit im Haushalt oder dem Freizeitbereich. Auch Stockenbois Spitzensportler stellten interessante und sehenswerte Prunkstücke zur Verfügung und Stockenboier Vereine konnten als Leihgeber gewonnen werden.

Im Parterre wurden in Schaukästen historisch wertvolle Schriftstücke gezeigt, die aus dem reichen Aktenfundus der Gemeinde sowie der evangelischen Pfarre stammen und allesamt Originale darstellen. Ergänzt wurden diese Dokumente durch Originalschriftstücke der ehemaligen Volksschule Stockenboi, die über das Wirken der Schule zu Beginn des 20. Jahrhunderts Auskunft geben. Im ersten Stock fand man Werke der Kunst- und Kulturschaffenden aus Stockenboi. Ihre Bilder und Skulpturen waren eine Bereicherung für die Ausstellung.

Ein ganzes Klassenzimmer widmete sich Friedbert Kerschbaumer – den Besuchern wurden nonstop Interviews und Beiträge zum Leben dieses Stockenboier Musikers vorgespielt, auch originale Panflöten aus der Hand Friedberts konnte man bewundern.

Eine digitale Fotogalerie konnte dank moderner Technologie präsentiert werden. Hunderte von Fotos aus Stockenboi, seiner Geschichte, seiner Landschaft und seiner Bewohner wurden laufend gezeigt. Hier gab es für jeden Besucher Interessantes aus dem persönlichen Umkreis zu entdecken.

Die Betreuung der Ausstellung während der Öffnungszeiten übernahmen abwechselnd Stockenboier Vereine und Institutionen, die den Besuchern individuelle Programme zusätzlich zur Ausstellung boten.

Die Bastelgruppe WIR startete mit einem Bastelbasar. Die Evang. Pfarrgemeinde folgte mit einem Gottesdienst und der Trachtenverein Stockenboi bewirtete die Besucher mit Kaffee und Kuchen. Die Singgemeinschaft Stockenboi veranstaltete einen Liederabend mit literarischen Beiträgen.

VS Stockenboi: Neuer Kletterturm mit Rutsche

Am Spielplatz der ehemaligen Volksschule Stockenboi wurde in neuer Kletterturm mit Rutsche errichtet.

rb

rohr-bau
baugesellschaft m.b.H.

Bauherrnberatung !

Die Firma **rohr-bau** bietet als besonderes Service eine kostenlose Bauberatung für Zu- und Umbauten, Sanierungen und Neubauten in der Zeit vom 16.01.2023 bis 24.02.2023 an.
Terminvereinbarung erbeten unter 04245/2102.

hauptstraße 39 – 9711 paternion
tel 04245-2102 – fax 04245-62205
office@rohr-bau.at – www.rohr-bau.at

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden fröhliche Weihnachten und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen!

Die SPÖ Stockenboi umrahmte die Ausstellung mit musikalischer Unterhaltung durch Benjii und Peet.

Die Stockenboier Freiheitlichen erhielten Besuch von der Sängerrunde Zlan und für die Besucher gab es bei Brötchen Kaffee und Kuchen kurzweilige Gespräche.

Beim LC Stockenboi schaute das „ORF Kärnten heute DABEI“ Team vorbei und die Besucher konnten sich die Interviews mit Heinz Kuttin, Peter Rohr, Robert Stark, Karl Kerschbaumer, Erich Heilinger & Kurt Duschnig, Peter Gfrerer, Hans Lindner und Walter Ballerstädt zu ihrer sportlichen Vergangenheit anhören.

Das folgende Wochenende betreute der Pensionistenverband Stockenboi die Ausstellung mit Kaffee und Kuchen und

Anfang September teilten sich die Jagdhornbläser und die Bergrettung Stockenboi die Betreuung am Wochenende auf.

Die ÖVP Stockenboi war für das letzte Veranstaltungswochenende zuständig und lud zu einem Heimatabend mit den Staffbuam und zu einer Stockenboier Klaubjaus'n mit Schillingbier.

Während der Ausstellung konnte die Chronik, die anlässlich der „700 Jahre“ geschrieben wurde, gekauft werden und wir freuen uns, dass alle gedruckten 850 Stück bereits ihren Besitzer gefunden haben.

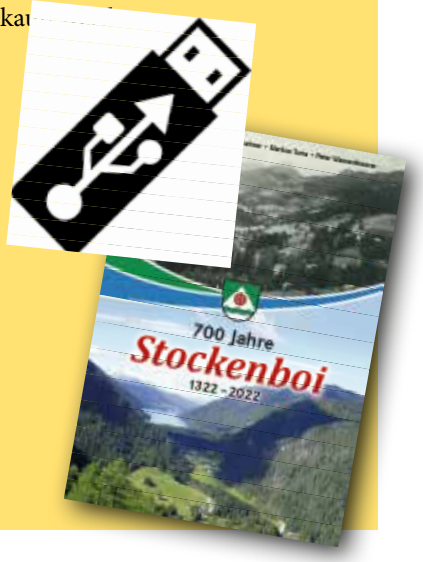
Der Kurator der Ausstellung Dr. Peter Wassertheurer, die Betreuer der Ausstellung sowie die Verantwortlichen der Gemeinde Stockenboi freuten sich über zahlreiche begeisterte Besucher der Ausstellung.

Chronik „700 Jahre Stockenboi 1322 – 2022“

Die Chronik in gedruckter Form ist leider AUSVERKAUFT – es ist KEIN Stück mehr verfügbar und ein Nachdruck wäre sehr teuer!

Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, das Buch als pdf-Datei in einem **Booklet mit USB-Stick** machen zu lassen.

Das Booklet inkl. USB Stick kostet **€ 25,00** und kann im Gemeindeamt gekau



Aus dem Standesamt

Geburten

Jakob Tobias MILLONIG, geboren am 29. Juli 2022
Eltern: Millonig Sandra und Laber Thomas

Moritz Alexander DUSCHNIG, geboren am 5. Oktober 2022
Eltern: Duschnig Valentina Johanna und Hatheier Alexander Klaus

Wir wünschen unseren neuen Erdenbürgern Gesundheit, Glück und Erfolg!

Valentina Leopoldine KRUMPHOLZ, geboren am 26. September 2022
Eltern: Schlögl Daria Sabina und Krumpholz Christopher

Cranio Sacral Balancing
Energetische Behandlungen

Fabienne Kabas

0650/6008314
fabienne.kabas@gmx.at

Liebe Stockenboier und Stockenboierinnen, in meiner Praxis in Ziebl möchte ich gerne einladen, dich mit deinem Körper, deinem Geist und deiner Seele wieder zu verbinden. Du steckst fest oder hast das Gefühl, nicht weiter zu kommen, etwas blockiert dich. Das kann sich körperlich oder seelisch auswirken und dein Leben massiv beeinflussen.

Eine zusätzliche Unterstützung zu den ärztlichen Methoden bietet eine energetische Behandlung – **Cranio Sacral Balancing** – welche den Arzt aber nicht ersetzt.

Was kannst du werden, wenn du aufhörst so zu tun, als wärst du es nicht?

Ich freue mich, dich in meiner Praxis begrüßen zu dürfen!

Fabienne Kabas
Ziebl 45, 9713 Zlan

Eheschließungen

Foto: © Melanie Maurer Fotografie

HEILINGER Christina BA MA und **BERGER Thomas**
Stockenboi, am 10. September 2022

STEINER Stefanie und **BUCHACHER Martin,**
Stockenboi, am 10. September 2022

MÜLLER Barbara und **Peter Neil CHRISTENSEN,** Stockenboi, am 8. Oktober 2022

Viel Glück und Erfolg auf dem gemeinsamen Lebensweg!

Hohe Geburtstage

Vertreter der politischen Parteien besuchten im abgelaufenen Quartal folgende GemeindebürgerInnen und konnten aus Anlass hoher Geburtstage die Glückwünsche der Gemeindevertretung überbringen:

26. August 2022: **Otto GOSTENIG,** Mauthbrücken, 80 Jahre

1. September 2022: **Fritz RONACHER,** Mösel, 80 Jahre

5. September 2022: **Josefine JELINSKY ,** Gassen, 95 Jahre

11. September 2022: **Otto SCHATZMAYR,** Zlan, 85 Jahre

21. September 2022: **Sigrid MESSNER,** Zlan, 80 Jahre

27. September 2022: **Margarethe HEILINGER,** Mauthbrücken, 90 Jahre

1. Oktober 2022: **Franz WALDER,** Ziebl, 96 Jahre

8. Oktober 2022: **Josefine PIRKER,** Alberden, 93 Jahre

19. Oktober 2022: **Frieda PLATZER,** Gassen, 94 Jahre

11. November 2022: **Stefanie GRANITZER,** Ziebl, 100 Jahre

13. September 2022: **Willibald STRASSER,** Stockenboi, 91 Jahre
16. September 2022: **Rosalia KNAFLITSCH,** Unteralm, 80 Jahre
30. September 2022: **Engelberta STRASSER,** Stockenboi, 97 Jahre
18. Oktober 2022: **Maria HALLER,** Stockenboi, 90 Jahre
2. November 2022: **Josef SCHIESTL,** Mauthbrücken, 92 Jahre
8. November 2022: **Johann KERSCHBAUMER,** Liesing, 93 Jahre
19. November 2022: **Elfriede GRANITZER,** Stockenboi, 85 Jahre

Den Jubilaren unsere herzlichsten Glückwünsche; weiterhin viel Glück und Gesundheit!

MESSNER

Jede Minute des Lebens
trägt in sich ihren Wert als Wunder
und ihr Gesicht ewiger Jugend.
Albert Camus

KAUFHAUS
MESSNER

9713 ZLAN – Telefon 0 47 61 / 222

Gesegnete Weihnachten!

Todesfälle

Walter WALDER,
12. Oktober 1969 – 5. September 2022

Johanna Magdalena AUER,
8. Jänner 1933 – 27. Oktober 2022

Gerhard Adolf LESACHER
16. September 1941 – 2. Dezember 2022

Walter ZAUFENBERGER
29. Mai 1934 – 3. Dezember 2022

Thomas KUTTIN
22. Juli 1932 – 7. Dezember 2022

Den Angehörigen gilt unser tiefes und aufrichtiges Mitgefühl!

Dr. Friedrich Wilhelm Leitner

(15. August 1945 – 16. Oktober 2022)

„Du hast den Lebensgarten verlassen,
doch deine Blumen blühen weiter!“

Mit diesem tiefsinnigen Spruch verabschieden sich die Angehörigen von einem großartigen Menschen, dem Menschen Dr. Friedrich W. Leitner, unserem „Lederer Fritz“, wie er hier wohl auch noch vielen bekannt ist. Er hat den Kampf gegen eine schwere Krankheit verloren.

Hätte es diesen Spruch nicht schon gegeben, man hätte ihn für ihn schreiben müssen. Dr. Friedrich Leitner lebt in seinen unzähligen Publikationen, für die er mehrfach und von höchster Stelle durch Land und Bund ausgezeichnet wurde, weiter.

Niemand – wohl auch er selbst – konnte es auch nur ansatzweise erahnen, wie schwer seine Krankheit war, wegen der er sich bei unserer Chronikpräsentation Mitte Juli d.J. kurzfristig entschuldigen musste. Für uns alle war es nur eine Frage der Zeit, bis wir uns wiedersehen würden.

Dr. Friedrich W. Leitner war mit seiner unersetzlichen Erfahrung eine starke Stütze in unserem Chronik-Kernteam über all die Jahre hinweg. Er hat mit seinem fundierten historischen Fachwissen für unser Werk Unsagbares geleistet, war immer für Fragen da und bei den Sitzungen mit wertvollen Anregungen stets eine große Hilfe. Er hat seine guten Kontakte für unsere Chronik, für unsere Gemeinde Stockenboi voll eingebracht. Er hat uns Wege zu Gastautoren geöffnet, zu denen wir wohl nur schwer Zugang gefunden hätten.

Lieber Fritz, wir können dir in dieser schweren Stunde des Abschiedes nur noch einmal ein bescheidenes Dankeschön sagen – danke für all deine Energie, deine Leistungen, deine Beiträge, die du für deine Heimatgemeinde selbstlos und ehrenamtlich eingebracht hast!
Die Chronik von Stockenboi trägt sehr wesentlich auch deine Handschrift!

Schlafe wohl!

Das Stockenboier Chronik-Kernteam:

Mag. Hans Gernot Amlacher
Markus Torta
Dr. Peter Wassertheurer

Zlan, im Oktober 2022

Namensprojekt im Bezirk Villach Land

Das Namensprojekt tourt aktuell durch den Bezirk Villach Land und wir freuen uns auf Ihr Kommen und Mittun. Bisher wurden in über 20 Gemeinden Namen gesammelt und dokumentiert und wir freuen uns über das große Interesse am Projekt!

Im Rahmen der Namenswerkstatt in der Gemeinde Stockenboi wurden zahlreiche Namen gesammelt. Auf den Fotos: Hans Torta, Wilfried Strasser, Günter Strohmeier, Elfriede Mazzarella-Kerschbaumer und Familie Kavallar. Fotorechte: Kärntner Bildungswerk

Was wird im Rahmen des Namensprojekts gemacht?

Beim Namensprojekt geht es um das Sammeln und Dokumentieren von geografischen Namen wie Flur-, Haus- oder Hofnamen und sonstigen Geländebezeichnungen. Durch das Projekt können diese Namen bzw. Anmerkungen dazu aufnotiert werden und geraten nicht in Vergessenheit. Vor allem soll durch das Projekt ein Mittun und ein gegenseitiger Austausch möglich sein.

Wie sieht das in den einzelnen Gemeinden aus?

In jeder Gemeinde in den Bezirken Klagenfurt Land und Villach Land soll es offene Ausstellungen geben. Hierzu werden die Kartenblätter in den Gemeinden offen ausgestellt und interessierte Personen sind angesprochen im Rahmen dieser offenen Auflage Namenseinträge zu machen bzw. Kommentare zu hinterlassen. Die Namenswerkstätten finden anschließend an die offene Ausstellung statt und hier gibt es die zusätzliche Möglichkeit, gemeinsam mit Mitarbeiter:innen des Kärntner Bildungswerks Namenseinträge zu machen, Fragen und Anliegen zu äußern sowie sich auszutauschen.

Wer arbeitet mit? Wer kann mitarbeiten?

Das Namensprojekt wird in Kooperation mit dem Land Kärnten, der Abteilung 3 (Gemeinden, Raumordnung und Katastrophenschutz) durchgeführt und jene Abteilung stellt auch die ausgedruckten Kartenblätter für die Auflage in den Gemeinden zur Verfügung. Die Gemeinden in den Bezirken Klagenfurt Land und Villach Land unterstützen das Projekt, indem sie die geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung stellen, das Projekt bewerben und interessierte Personen ansprechen. Darüber hinaus unterstützen uns auch Experten sowie Vereine und Institutionen, die sich mit diesen Themen beschäftigen.

Nähere Informationen sowie alle aktuellen Termine und Details finden Sie auf unserer Homepage: https://bildungswerk-ktn.at/namensprojekt/.

Kontakt für Fragen und Anliegen:
Melanie Strutzmann BA, 0660/ 370 38 69
melanie.strutzmann@kbw.co.at
Kärntner Bildungswerk Betriebs GmbH
Mießtaler Straße 6, 9020 Klagenfurt, +43 (0)463 536 576 22

Redaktionsschluss Gemeindezeitungen 2023

1. Ausgabe: ***Red.-Schluss Fr, 3. März***
2. Ausgabe: ***Red.-Schluss Fr, 28. Juli***
3. Ausgabe: ***Red.-Schluss Fr, 3. November***

Bitte Beiträge, Veranstaltungshinweise, Glückwünsche, Ankündigungen per E-Mail an **stockenboi@ktn.gde.at** oder persönlich im Gemeindeamt abgeben. Texte ausschließlich im „Word Format", Bilder bitte nicht in die Dokumente einarbeiten, separat in hoher Auflösung schicken.

Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen Redakteuren für die wertvolle Mitarbeit und freuen uns auf viele Beiträge für das nächste Jahr!

ÖSTERREICH SAMMELT – ALLE LEICHT- UND METALLVERPACKUNGEN

WO SAMMELN?
DIE GELBE TONNE/DER GELBE SACK –
ein Alleskönner für alle Leicht- und Metallverpackungen

Alle Verpackungen aus Kunststoff – vom Joghurtbecher über die Weichspülerflasche, die Getränkeflasche bis hin zum Chipssackerl – können in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack entsorgt werden. Auch Getränkekartons wie Milch- und Saftpackungen sowie Verpackungen aus Metall, wie zum Beispiel Alu- oder Weißblechdosen, werden gemeinsam mit den Kunststoffverpackungen in der Gelben Tonne oder dem Gelben Sack gesammelt.

WARUM SAMMELN?
Warum machen wir das überhaupt?

Verpackungen getrennt sammeln ist die Grundvoraussetzung, damit aus Verpackungsabfall wieder neue Verpackungen hergestellt werden können. Das spart natürlich Rohstoffe, die man für die Herstellung von Verpackungsmaterial benötigt.

WIE SAMMELN?
Richtig sammeln fürs Recycling – Ganz einfach in 3 Schritten:

- Einzelne Bestandteile, die sich leicht voneinander trennen lassen, wie z. B. den Aludeckel vom Joghurtbecher, abtrennen. Nur so können sie von den Sortieranlagen auch erkannt und aussortiert werden!
- Nur leere Verpackungen in die Gelbe Tonne/ den Gelben Sack geben. Profis verwenden hier gerne Begriffe wie „restentleert", „löffelrein", „spachtelrein" oder „tropffrei". Die Verpackungen müssen aber nicht extra ausgewaschen werden.
- Bitte keine Luft sammeln: Plastikflaschen und Getränkekartons flach drücken spart Platz: zu Hause, in der Gelben Tonne und im Gelben Sack.

Nicht immer ist alles so klar und eindeutig – Bei Fragen hilft die Abfallberatung
der eigenen Gemeinde bzw. beim Abfallwirtschaftsverband. Die Abfallberaterinnen sind richtige Abfallprofis und erklären gerne, wie man den Abfall richtig trennt. Denn auch sie wissen: Nur richtig getrennt gesammelte Verpackungen können auch recycelt werden.

JA, BITTE:

ALLE LEICHTVERPACKUNGEN

- **Plastikflaschen**

PET-Flaschen wie Mineralwasserflaschen bzw. andere Kunststoffflaschen wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegemittel wie Shampoo und Duschgel etc.

WICHTIG: Platz sparen – Flaschen flach drücken und Boden umknicken!

- **Getränkekartons**

z. B. gebrauchte Milch- und Saftpackungen

WICHTIG: Platz sparen und flach drücken!

- **Joghurt- und andere Becher**
- **Schalen und Trays für Obst Gemüse, Takeaway etc.**
- **Folien**
- **Chipssackerl oder -dosen**
- **Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben**
- **Folienverpackungen von Mineralwasserflaschen**

ALLE METALLVERPACKUNGEN

- **Verpackungen aus Metall und Aluminium wie**

Getränke- und Konservendosen, Kronkorken, Tierfutterdosen

Große Folien oder große Styroporverpackungen, in die z. B. Möbel, Fernseher oder Computer eingepackt werden, bitte zum Mistplatz, Recyclinghof oder Altstoffsammelzentrum bringen. Bitte nur wirklich leere Verpackungen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack werfen.

TIPP: Plastikflaschen und Getränkekartons flach drücken hilft beim Platzsparen in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack.

NEIN, DANKE:

- **Andere Kunststoff- und Metallabfälle wie**

Rohre (z. B. PVC), Einweghandschuhe; Spielzeuge, Schwimmtiere, Schwimmhilfen, Schlauchboote; Luftmatratzen, Gartenschläuche, Planen; Duschvorhänge; Bodenbeläge; Haushaltsgeräte; Gartengeräte; Eisenschrott; Elektro- und Elektronikgeräte; Werkzeugteile, ...

- **Andere Abfälle wie**

Restmüll; Verpackungen mit Restinhalten; Verpackungen aus anderen Materialien, z. B. Glas, Papier (bitte in die richtigen Sammelbehälter); Problemstoffe, wie z. B. Batterien, Lackdosen oder Spraydosen mit Restinhalten (bitte zur Problemstoffsammlung), maschinell verpresste/verdichtete Abfälle

Diese Abfälle erschweren das Recycling bzw. machen es unmöglich. Gelbe Tonnen und Gelbe Säcke mit stark verunreinigten Inhalten werden nicht entleert bzw. mitgenommen.

Müll und Umweltwesen

RECYCLINGHOF der GEMEINDE STOCKENBOI
Firma Peter Seppele GmbH

Bahnhofstraße 79 9710 Feistritz/Drau

ÖSTERREICH SAMMELT

Jeden FREITAG 8.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
ABGABE VON SPERRMÜLL!

Die Gemeinde Stockenboi betreibt gemeinsam mit der Firma Seppele und den Gemeinden Fresach, Paternion und Weißenstein einen Recyclinghof (Abgabe von Sperrmüll – Sperrmüll ist Hausmüll oder Restmüll der zu sperrig für die Hausmülltonne ist und teilweise kostenpflichtig siehe Preisliste).

Bei der Firma Seppele in Feistritz/Drau bei der Waage können **Altpapier und Glas Montag bis Freitag 6.00 bis 16.00 Uhr (nicht gefährlicher Abfall)** und beim **Altstoffsammelzentrum Schüttbach des Abfallwirtschaftsverbandes Spittal/Drau Altpapier, Glas, Kunststoffverpackungen und Dosen Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 17.00 Uhr, abgegeben werden.**

Die Firma Seppele kann ab 1.1.2023, von unseren BürgerInnen, die Gelben Säcke am Standort (Sortieranlage und RCH Freitags) generell leider nicht mehr übernehmen, da die Entsorgung von der Firma FCC durchgeführt wird!

Die Gelben Säcke sind am Abfuhrtag zu Hause bzw. am Sammelpunkt bereit zu stellen. Damit die Abfuhr reibungslos funktioniert, soll der Sack ab 6.00 Uhr bereitgestellt sein.

Die Behälter für Metallverpackungen auf den öffentlichen Sammelinseln werden nach der letzten Entleerung 2022 abgezogen.

Die Zustellung der Gelben Säcke an die GemeindebürgerInnen erfolgt durch die Firma FCC Austria Abfall Service AG. Den Haushalten wird 1 x jährlich eine Grundausstattung zugestellt. 1-2-Personen-Haushalt: 1 Rolle (13 Säcke), 3+ Personen-Haushalt: 2 Rollen.

Auf der „neuen" Sackrolle befinden sich 13 Säcke. Die Altbestände der „gelben Säcke" (waren 6 Stück pro Rolle) können noch verwendet werden.

Für den Fall, dass ein Haushalt zu wenige Säcke hat, können die GemeindebürgerInnen „gelbe Säcke" kostenlos am Gemeindeamt nachholen.

Achtung – bitte die „gelben Säcke" nicht zweckentfremden (Altkleider, Laub etc.)!

Es wird ab 6. Dezember 2022 eine Webseite der VKS GmbH (Verpackungskoordinierungstelle) – **www.oesterreich-sammelt.at** geben. Diese enthält Informationen zur Verpackungssammlung.

Müllinseln sind

KEIN LAGERPLATZ

für Gelbe Säcke!

Altpapier

Kartons bitte falten oder zerreißen und erst DANN in die Altpapiertonne werfen

Öli

Öli – der Sammelbehälter für Altspeiseöl und Altspeisefett. Kostenlos im Gemeindeamt. Rückgabe und kostenloser Austausch beim Abfallwirtschaftsverband, Schüttbach

Beim Abfallwirtschaftsverband kann von den GemeindebürgerInnen **„Nock-Kompost“** kostenlos abgeholt werden. – Ausgangsmaterialien sind die Abfälle wie Baum- und Strauchschnitt sowie Gartenabfälle aus unseren Gemeinden!

ELEKTRO-ALTGERÄTE und alte Batterien können sowohl bei der Firma Seppele als auch beim Abfallwirtschaftsverband kostenlos abgegeben werden!

BITTE MÜLL TRENNEN! Jeder kann dabei helfen, Abfall zu vermeiden. Gemeinsam für eine saubere Zukunft! Mülltrennung ist gut fürs Klima.

Bestens informiert mit der Müll App!

Dieses Service liefert BürgerInnen ihren individuellen Müllkalender völlig kostenlos direkt auf das private Smartphone. Sowohl am iPhone als auch auf Android Geräten sind der eigene Müllplan, eine Müllkarte mit allen Entsorgungsplätzen und Müllfragen verfügbar. Die Müll App ist ein nützliches und modernes Bürgerservice!

Und so funktioniert's:

Die Müll App herunterladen.
Holen Sie sich die Müll App völlig kostenfrei über den jeweiligen App Store oder Google Play auf Ihr Smartphone.

Ihre Müll App einstellen.
Die Müll App führt Sie durch die folgenden vier einfachen Einstellungs-Schritte:

1) **Welche ist Ihre Gemeinde?** Natürlich Stockenboi …
2) **Wo genau wohnen Sie?** Nur so erhalten Sie Ihren individuellen Müllplan
3) **Welche Mülltypen interessieren Sie?** Hausmüll, Papier, …
4) **Wann darf die Müll App Sie erinnern?** Zum Beispiel am Tag zuvor um 19.00 Uhr? Diese Funktion nennt sich **Müllwecker** und erinnert Sie über die Abholtermine. Daher bitten wir Sie am iPhone, Mitteilungen bei der Installation für die Müll App zu aktivieren.

Noch Fragen?
Die Müll App ist nützlich und einfach zu bedienen. Sollten Sie dennoch Fragen haben, bitten wir Sie, uns diese direkt zu stellen – wir helfen Ihnen gerne.

Die Müll App – das nützliche und moderne Bürgerservice im Verbandsgebiet des Abfallwirtschaftsverbandes Spittal/Drau

www.muellapp.com
www.awvspittal.at

Restmüll und Gewerbemüll

- Gewerbemüll, hausmüllähnliche Abfälle
- Kunststoffabfälle, verschmutzte Verpackungen
- Abfälle, die keiner anderen Verwertung zugeführt werden
- Kaputte Töpfe, Pfannen oder Ähnliches

Zusatzinfo: Keine gefährlichen Abfälle oder biogene Abfälle wie z.B. Öl, Munition, Chemikalien und vieles mehr…

Kartonagen und Altpapier

- Kartonagen, Schachteln
- Zeitungen, Kataloge
- Illustrierte, Prospekte
- Telefonbücher
- Packpapier
- Schreib- und Briefpapier, Büropapier

Buntglas/Weißglas

- Flaschen
- Hohlgläser
- Marmeladen- oder Gurkengläser
- und viele mehr

Kunststoffverpackungen / Altmetalle Dosen

- PET-Flaschen
- Kanister
- Plastikflaschen für Körperpflegemittel
- Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel
- Aludosen
- Weißblechdosen
- Kanister
- Alu-Folien
- Umreifungsbänder (Stahl)

Biogene Abfälle

- Gemüse & Obst
- Tee- und Kaffeesatz
- Rasenschnitt
- Schnittblumen

Abfuhrtermine Firma Seppele – Restmüll

Bereich 1

Tragail, Alberden, Hammergraben, Wiederschwing Ost, Ried, Scharnitzen, Aichach, Hochegg, Hollernach, Drußnitz,Unteralm, Zlan – Goldeckstraße, Edelweg, Sonnenweg, Zlaner Straße 100, 28, 64, 75 und Kirchplatz (Bereich um das Gemeindeamt), Waldweg, Lindenweg, Ackerweg, Landfraß, Tragailerweg, Beintenweg, Eichenweg, Althauser, Stockenboier Straße 61 / 101 / 102 / 103

Abfuhrtermin ist der **Montag**

2 Wochen	4 Wochen	8 Wochen
	16. 1. 2023	
	13. 2. 2023	13. 2. 2023
	13. 3. 2023	
	Di, 11. 4. 2023	***Di, 11. 4. 2023***
	8. 5. 2023	
	5. 6. 2023	5. 6. 2023
19. 6. 2023		
	3. 7. 2023	
17. 7. 2023		
	31. 7. 2023	31. 7. 2023
14. 8. 2023		
	28. 8. 2023	
	25. 9. 2023	25. 9. 2023
	23. 10. 2023	
	20. 11. 2023	20. 11. 2023
	18. 12. 2023	

Bereich 2

Mauthbrücken, Ziebl, Wiederschwing West, Gassen, Stockenboi, Weißenbach, Mösel, Zlan – Südweg, Stockenboier Straße, Bichlweg, Zlaner Straße Richtung Ziebl, Rosenweg, Heinz-Kuttin-Weg

Abfuhrtermin 4- und 8-wöchig **Dienstag**, 2-wöchig **Montag**

2 Wochen	4 Wochen	8 Wochen
	17. 1. 2023	
	14. 2. 2023	14. 2. 2023
	14. 3. 2023	
	Mi, 12. 4. 2023	***Mi, 12. 4. 2023***
	9. 5. 2023	
	6. 6. 2023	6. 6. 2023
19. 6. 2023		
	4. 7. 2023	
17. 7. 2023		
	1. 8. 2023	1. 8. 2023
14. 8. 2023		
	29. 8. 2023	
	26. 9. 2023	26. 9. 2023
	24. 10. 2023	
	21. 11. 2023	21. 11. 2023
	19. 12. 2023	

Müllsäcke 4-wöchig

Abfuhrtermin ist der **Freitag**

Do, 5. 1. 2023	21. 7. 2023
3. 2. 2023	18. 8. 2023
3. 3. 2023	15. 9. 2023
31. 3. 2023	13. 10. 2023
28. 4. 2023	10. 11. 2023
26. 5. 2023	***Do, 7. 12. 2023***
23. 6. 2023	

Abfuhrtermine Firma Huber – Glas

Alle drei Wochen **Montag**!

16. 1. 2023	24. 7. 2023
6. 2. 2023	14. 8. 2023
27. 2. 2023	4. 9. 2023
20. 3. 2023	25. 9. 2023
Di, 11. 4. 2023	16. 10. 2023
Di, 2. 5. 2023	6. 11. 2023
22. 5. 2023	27. 11. 2023
12. 6. 2023	18. 12. 2023
3. 7. 2023	

Abfuhrtermine Altpapier Firma Seppele

Alle zwei Wochen **Freitag**

Standorte: Weißensee Ostufer (Mai - Okt.) · Weißenbacher · Abzweigung Weißenbach (Warteh.) · Kaufhaus Stanitzer · Wartehäuschen Karbach Volksschule Stockenboi · Wartehäuschen Gassen vor Postgebäude Mauthbrücken Wohnhäuser · Hochegg Säge · Tragail - Müllinsel Alberden - Rauter Oswald Scharnitzen GH Pfabl · Aichach Müllinsel Ried - Nähe Wohnhaus Knapp

13. 1. 2023	21. 4. 2023	28. 7. 2023	***Sa, 4. 11. 2023***
27. 1. 2023	***Sa, 6. 5. 2023***	11. 8. 2023	17. 11. 2023
10. 2. 2023	***Sa, 20. 5. 2023***	25. 8. 2023	1. 12. 2023
24. 2. 2023	***Sa, 3. 6. 2023***	8. 9. 2023	15. 12. 2023
10. 3. 2023	16. 6. 2023	22. 9. 2023	29. 12. 2023
24. 3. 2023	30. 6. 2023	6. 10. 2023	
7. 4. 2023	14. 7. 2023	20. 10. 2023	

Abfuhrtermine Gelber Sack Firma FCC

Abholtag **Mittwoch**

Abholung bei den Haushalten bzw. Sammelplätzen ab 6.00 Uhr!

Hundehaltung

VERORDNUNG

Verordnung des Bezirkshauptmanns des politischen Bezirks Villach-Land vom 12. 11. 2018, Zahl: VL4-JAG-8/2014 (026/2018), mit welcher Hundehalter zum Schutz des Wildes zur ordnungsgemäßen Haltung und Verwahrung ihrer Hunde verpflichtet werden (Hundehalteverordnung). Gemäß § 69 Abs 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 –K-JG, LGBl Nr 21/2000, zuletzt in der Fassung LGBl Nr 49/2018, wird nach Anhörung der Landwirtschaftskammer und des Bezirksjägermeisters für den Verwaltungsbezirk Villach-Land verordnet:

§ 1

Verwahrung von Hunden außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten:

Zum Schutz des Wildes während der Brut-und Setzzeit oder bei Schneelagen, die eine Flucht des Wildes erschweren, werden alle Hundehalter/innen verpflichtet, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren.

§ 2

Verwahrung von Hunden innerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten:

Alle Hundehalter/innen innerhalb geschlossener verbauter Gebiete sind verpflichtet, ihre Hunde so zu halten, dass dieselben am Wildbestand keinen Schaden anrichten können.

§ 3

Ausnahmen:

- Diese Verordnung gilt nicht für Blinden-, Polizei-, Rettungshunde, Jagdgebrauchshunde, Hunde der Zollwache, des Bundesheeres und Hirtenhunde sowie Fährten-und Lawinensuchhunde, wenn sie als solche erkennbar sind, für die ihnen zukommenden Aufgaben verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Einwirkung ihrer Halter/in (Besitzer/in) entzogen haben.
- Der Leinenzwang besteht auch nicht, wenn Ausbilder/innen von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an öffentliche Orte mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder/innen legitimieren können.

§ 4

Strafbestimmungen:

- Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 98 Abs 1 Z 2 iVm Abs 2 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 – K-JG, LGBl Nr 21/2000, zuletzt geändert durch LGBl Nr 85/2013, sofern die Tat nicht den Gegenstand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 1.450,– bestraft.
- Bei Vorliegen erschwerender Umstände, insbesondere, wenn durch die Übertretung ein erheblicher jagdwirtschaftlicher Nachteil eingetreten oder der Täter/die Täterin schon einmal wegen der gleichen strafbaren Handlung bestraft worden ist, ist der Täter/die Täterin mit Geldstrafe bis zu € 2.180,– zu bestrafen.

§ 5

Inkrafttreten:

- Diese Verordnung gilt während der Brut-und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert und tritt erstmals am 15. 11. 2018 in Kraft und am 31. 7. 2019 außer Kraft.
- In weiterer Folge tritt die Verordnung jährlich am 15. 11. in Kraft und mit Ablauf des 31. 7. des darauffolgenden Jahres wieder außer Kraft.
- Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Bezirkshauptmanns des politischen Bezirks Villach-Land vom 27.10.2014, Zahl: VL4 VL4-JAGJAG-8/2014 (014/2014) 2014), außer Kraft.

Der Bezirkshauptmann:
Dr. Riepan

Tierkot kann gefährlich sein!

Das Tier – Hund, Katze, Pferd … kann nichts dafür, wenn Kot an Wiesenrändern, in Wäldern, auf der Straße auf Gehwegen oder sonst wo zurückgelassen wird, wohl aber der Mensch. Für viele Tierhalter ist die ordnungsgemäße Entsorgung des Haufens bereits eine Selbstverständlichkeit. Einige machen sich jedoch keinerlei Gedanken, was so ein zurückgelassener Tierkot im weiteren Verlauf so alles anrichten kann.

Aus diesem Grund gibt es Regeln im Gemeinschaftsleben: Jeder Verunreinigung von öffentlichen Plätzen und Wegeanlagen (Straßen-, Platz-, Gehsteig-, Gehwegflächen, Verkehrsinseln udgl.), soweit dies nicht ohnehin auf Grund straßenpolizeilicher Rechtsvorschriften untersagt ist, weiters von öffentlichen oder allgemein zugänglichen sonstigen Flächen, sowie von Park- und Pflanzenanlagen, Sport- und Spielplätzen udgl., durch Tierkot ist verboten. Der Tierhalter muss dafür sorgen, dass der Kot unverzüglich entfernt und fachgerecht entsorgt wird.

Bestimmung der Straßenverkehrsordnung:

Besitzer oder Verwahrer von Tieren müssen laut Straßenverkehrsordnung dafür sorgen, dass diese Gehsteige, Gehwege, Geh- und Radwege, Fußgängerzonen,

Wohnstraßen und Begegnungszonen nicht verunreinigen. Diese Verwaltungsübertretung wird mit einer Geldstrafe bis zu 72 Euro bzw. im Falle der Uneinbringlichkeit mit einer Freiheitsstrafe bis zu 48 Stunden bestraft.

Nicht nur …

- Hundekot stellt eine Unfallgefahr dar: Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer, Blinde und Sehschwache, aber auch Kinder, können die Hundehaufen oft nicht rechtzeitig erkennen, darauf ausrutschen und dadurch in direkten Hautkontakt mit dem Kot kommen.
- Hundekot stellt ein Infektionsrisiko dar. Kinder und abwehrgeschwächte Erwachsene sind besonders gefährdet. Zahlreiche winzige Eier von Parasiten können beispielsweise durch Schuhsohlen bis in Wohnungen hinein verbreitet werden. Es besteht daher immer die Gefahr eines indirekten Kontaktes mit Hundekot.
- Durch Schnüffeln am Kot können weitere Hunde infiziert werden. Als Hundekot-Parasiten werden verschiedene Würmer, Giardien und Kokzidien genannt. Da Entwurmungen nicht regelmäßig durchgeführt werden, ist damit zu rechnen, dass jeder dritte Hund Träger von Darmwürmern ist. Symptome dafür bleiben bei erwachsenen Tieren meist unauffällig.
- Hundekot ist kein Dünger — ganz im Gegenteil. Hundekot auf Wiesen und Weiden kann für Kühe, Pferde und Schafe gefährlich sein und darf daher nicht ins Futter gelangen. Sind im Hundekot Parasiten enthalten, bleiben diese lange an den Gräsern haften. Werden diese verunreinigten Gräser von den Kühen mitgefressen, kann dies zu Totgeburten führen, Pferde und Schafe können daran erkranken.
- Hundekot nicht in die Biotonne oder auf den Kompost werfen. Hundekot verrottet anders als Mist von Pflanzenfressern. Würmer und andere Parasiten werden nicht wirksam abgetötet und sind neben Resten von Antibiotika und Medikamenten möglicherweise später im Humus enthalten.
- Immer öfter wird Müll auf Wiesen und Weide gefunden — neben Sackerl mit Hundekot auch Aludosen und Glasflaschen. Beim Mähen wird der Müll zerkleinert und verteilt. Der zerkleinerte Müll im Futter kann die Tiere dann schwer verletzen oder im Extremfall sogar töten.

Wie soll Hundekot richtig entsorgt werden? Dafür hat der AWV die Antwort: Egal, ob Hundesackerl aus Plastik sind oder als kompostierbar deklariert werden, sie bleiben für lange Zeit liegen. Denn auch kompostierbare Hundekotsackerl verrotten im Wald und auf der Wiese je nach Witterung erst nach 18 Monaten. Das heißt, bei jedem Gassigang einfach auf das Sackerl denken, den Kot damit aufsammeln und in die Restmülltonne werfen!

Sehr geehrte Geschäftspartner, werte Kollegen, liebe Freunde!

Ich wünsche eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit, sowie Optimismus, einen guten Start und nur das Beste für 2023!

DI Hannes Kapeller

IB KAPELLER
beraten planen betreuen

www.ib-kapeller.at

Wasserwirtschaft | Alpine Naturgefahren | Kulturtechnik

Wir suchen BürgerInnen die ehrenamtlich anderen zur Seite stehen!

Engagement und Ehrenamt sind wichtige Werte unseres Zusammenlebens.

Alle, die sich ehrenamtlich für unser Gemeindewohl einsetzen, leisten einen großen Beitrag für das Miteinander der Menschen und Generationen in unserer Gemeinde!

Frau Bettina Egarter, als Pflegekoordinatorin der Gemeinden Ferndorf, Paternion, Stockenboi und Weißenstein, richtet sich an Menschen, die aktiv an Kontakten und Gemeinsamkeiten interessiert sind und die ihre Kenntnisse, Erfahrungen und Fähigkeiten ehrenamtlich zu Verfügung stellen möchten.

Die Aufgaben der ehrenamtlichen Tätigkeiten umfassen:

- Besuchsdienste
- Einkaufsfahrten
- Arztbesuche
- Friedhofs- und Pflegeheimbesuche
- Karten spielen
- Sparziergänge etc.

Ihr soziales Engagement wird seitens des Landes Kärnten gefördert:

- Übernahme der Prämie für Haft- und Unfallversicherung
- Basisschulung zur Ausübung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit
- Refundierung des amtlichen Kilometergeldes für Fahrten im Zuge des Ehrenamtes

Über das Ausmaß Ihres ehrenamtlichen Engagements entscheiden Sie persönlich!

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und Ihren Einsatz für unsere Mitmenschen!

Kontakt: **Bettina Egarter, T: 0664 / 525 10 48**
M: bettina.egarter@ktn.gde.at

gesundheitsland kärnten www.gesundheitsland.at

gesunde gemeinde

LAND KÄRNTEN

Meine Schnuppertage bei einer Schneiderin

In der Mittelschule Feistritz/Drau werden in der zweiten Schulwoche in den vierten Klassen die „berufspraktischen Tage“ veranstaltet.

Ich war bei einer Schneiderin – Alexandra Lawrence in Möllbrücke, weil ich mich schon als Kind dafür interessiert habe, und wissen wollte, ob ich den Beruf ausüben möchte. Meine Chefin wollte, dass ich selbst kaputte T-Shirts, Hosen, Hemden, etc. mitnehme. Zuerst zeigte Alexandra mir die Schneiderei, wie man die Nähmaschine bedient und die verschiedensten Stoffe. Ich durfte auch schon gleich an der Nähmaschine arbeiten. Ich übte, wie man gerade, zick-zack und Kurven näht, bevor ich an den Kleidungsstücken arbeiten durfte. Bei zwei T-Shirts nähte ich Löcher zu und an den Hemden befestigte ich fehlende Knöpfe und flickte ein kleines Loch. Alexandra zeigte mir auch, wie man Kleidungsstükke bügelt und faltet.

Am Mittwoch lernte ich ihre Mitarbeiterin kennen, und fertigte acht Haarbänder an. Als ich gerade beim Nähen der Bänder war, kamen Frau Allmaier und Frau Pirker von der Mittelschule vorbei. Sie erkundigten sich, was ich schon alles machen durfte und fotografierten mich bei der Arbeit.

Ich wollte meiner Nichte eine Freude machen und nähte ihr eine Autositztasche. Dazu musste ich von zwei Jeanshosen die Hosentaschen abtrennen, das war nicht so einfach, aber ich fand schnell einen Trick. Die Stoffe für das Grundgerüst musste ich zuerst zuschneiden und abstecken, diese Arbeiten brauchen sehr viel Geduld. Am Freitag nähte ich dann alles auf und befestigte eine Halterung.

Es war interessant einmal ins Berufsleben zu schnuppern. Ich könnte mir den Beruf als Schneiderin gut vorstellen, aber leider gibt es in Kärnten dafür kaum Lehrstellen.

Bernadette Lerchster, Aichach

Zuchtwidder

Seit 9. 10. 2022 gibt es in der Gemeinde Stockenboi einen Zuchtwidder „Kärntner Brillenschaf“ der der öffentlichen Zucht innerhalb der Gemeinde für zwei Jahre (bis 9. 10. 2024) zur Verfügung steht. Anfragen bitte an:

Mag. Matthias Granitzer
vlg. Sattlegger, 9714 Stockenboi 19

Tel. 0660 / 29 20 409

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

AES
Adult Education Survey

AES – Wie lernen Erwachsene?

Über 30 Länder nehmen an der internationalen AES-Erhebung teil, in Österreich startet AES im Oktober 2022. AES steht für *Adult Education Survey* und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Union (EUROSTAT) organisiert, für die nationale Durchführung ist Statistik Austria verantwortlich.

Worum geht es beim AES?

Wir erwerben im Laufe unseres Lebens viele Kenntnisse und Fähigkeiten. Uns interessiert: Haben die Menschen Österreich im letzten Jahr etwas Neues gelernt? Das kann beruflich oder privat gewesen sein. Dabei ist es egal, ob das über eine App am Handy, in einem Kurs vor Ort oder online, mit einem Online-Video oder im Freundeskreis war. Die AES-Erhebung erfasst diese Bildungsaktivitäten und liefert so Erkenntnisse für die Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik. Für die Teilnahme sind keine besonderen Kenntnisse oder Fähigkeiten notwendig.

Wer kann teilnehmen?

1. Statistik Austria wählt eine zufällige Stichprobe Erwachsener aus.
2. Diese Personen werden schriftlich zur Teilnahme eingeladen. Nur von Statistik Austria eingeladene Personen können an der Befragung teilnehmen.
3. € 10 Als Dankeschön für die Teilnahme bekommen alle Befragten 10 Euro. Sie können zwischen einem Einkaufsgutschein oder der Weiterleitung einer Spende an ein österreichisches Naturschutzprojekt wählen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/aes
aes@statistik.gv.at

Ihr regionaler Partner vom Neubau bis zur Badsanierung.
Frohe Weihnachten und einen guten Start für 2023
• Planung • Verkauf • Verlegung
• Neubau • Umbau • Sanierungen • Sanitärbereiche
• Wohnräume • Stiegen • Komplettlösungen rund ums Bad
MICHAEL KNAPP
Tel.: 0660 86 28 758
E-mail: [redacted], A-9873 Zlan
office@fliesen-knapp.at
www.fliesen-knapp.at
FLIESEN KNAPP

Wieser Hütte
Seetal - Goldeck 1886m
Wir wünschen Euch frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!
Tel. +43 664 63 72 283 · +43 664 20 22 432
daheim@wieserhuette.at

Unsere Lebensräume haben Zukunftspotenzial

Die Lebensräume Nassfeld-Presseger See, Lesachtal, Weißensee zählen zu den lebenswertesten Europas. Wir stehen jedoch im Wettbewerb mit anderen Regionen und möchten uns entsprechend weiterentwickeln. Dabei denken wir insbesondere an die Lebens- und Arbeitsqualität. Es geht auch darum, uns als attraktive Region mit attraktiven Betrieben für heimische Mitarbeiter:innen zu positionieren. Aber auch für Mitarbeiter:innen die vielleicht wieder zurück in ihre Heimatregion kommen möchten oder auch um Menschen die unsere Lebensräume als neue Arbeitsregion wählen. Um nun zu erfahren …

- was in den Lebensräumen der Region wichtig ist
- was fehlt oder
- was wir noch zu optimieren haben

sind alle Bewohner:innen der Lebensräume eingeladen, sich an der nachfolgenden anonymen Umfrage zu beteiligen.

Es geht ganz einfach: Folgenden Link eingeben (geht auch am Smartphone) und los geht's. https://www.survio.com/survey/d/ARAM-Attraktive-Region

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung! Damit Ihr Engagement auch belohnt wird, gibt es ein Gewinnspiel mit attraktiven Preisen wie z. B. Tageskarten fürs Nassfeld, einen Urlaub in der Region, eine Palette Pellets, oder vieles mehr!

Fragen? Kontaktieren Sie
Margret Astner
margret.astner@nassfeld.at
T: 04282 2043 325)

LE 14-20
LAND KÄRNTEN

GO-MOBIL®-Stockenboi – es fährt und fährt und fährt

Auch im Jahr eins nach dem 20-jährigen Bestandsjubiläum funktioniert das Erfolgsmodell zur Mobilität für Jung und Alt in Stockenboi wie eh und je. Darüber konnte Erich Heilinger in Vertretung des erkrankten Obmannes Heinrich Plattner bei der heurigen Generalversammlung Anfang Oktober beim Weißenbacher berichten. Neben treuen Vereinsmitgliedern und unseren fleißigen Fahrer*innen durfte man auch DI Manuel Goritschnig von der GMZ mit Freude begrüßen. Er überbrachte den Dank der Landesgeschäftsführung und stellte GO-MOBIL®-Stockenboi das beste Zeugnis aus. Bei den ständigen strengen Überprüfungen zur Erlangung bedeutender Fördermittel passe hier einfach immer alles. Auch Bürgermeister Hans Kerschbaumer hob die Wichtigkeit dieser Einrichtung wieder einmal besonders hervor, bedankte sich bei allen, die zum Funktionieren dieses Systems beitragen und sagte die ständige Unterstützungsbereitschaft durch die Gemeinde zu.

Fünf Vorstandssitzungen über das Jahr verteilt, regelmäßige Fahrerinnenbesprechungen und eine Generalversammlung gab es auf der operativen Ebene neben den vielen ständigen und nahezu unbemerkten Arbeiten des Vorstandes im Hintergrund. Die Öffentlichkeitsarbeit wird in vielen Medien geleistet, die beliebte GO-Weihnachtsaktion durchgeführt und von unserem Fahrer*innenteam werden unzählige Kilometer zurückgelegt. Die Betriebszeiten konnten großteils wieder in vollem Umfang eingehalten werden. 71000 km wurden 2021 zurückgelegt und bei knapp 2300 Ausfahrten im Durchschnitt 1,75 Personen pro Fahrt sicher an ihr Ziel gebracht. 3300 verkaufte Fahrscheine tragen neben den Mitgliedsbeiträgen und öffentlichen Förderungen zum Zustandekommen eines ausgeglichenen €-52.000,00-Jahresbudgets bei. Geringfügig zu ändern waren die Einheitsstatuten, um weiterhin Anspruch auf Förderungen aus COVID-19-Töpfen zu haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt der Fahrer*innen-Mann/Frauschaft mit Angelika Tidl, Gundula Semmelrock, Hansi Köfler, Renate Haller, Anita Berger, Sepp Rohl, Sepp Auer und Olaf Heezius. Wir bedanken uns aber auch bei 115 Mitgliedern und 9 Fahrzeugsponsoren für ihre finanzielle Unterstützung sehr herzlich.

Keine großen Überraschungen ergaben die Neuwahlen. Der seit Jahren aktive Vorstand wurde mit Langzeitobmann Heinrich Platter, Obmann-Stellvertreter Erich Heilinger, Kassierin Wilma Presser-Mitterer, Kassier-Stellvertreterin Elfriede Deticek, Schriftführer Markus Torta und Schriftführer-Stellvertreter Heinrich Plattner einstimmig bestätigt. Bewährte Kontrollmitglieder sind weiterhin Walter Maier und Peter Zaufenberger.

Wir wünschen eine gesegnete und friedliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Euer GO-MOBIL®-Team Stockenboi
*Fahrer*innen und Vorstand*

Text: Markus Torta

GO-Scheine als Weihnachtsgeschenke erwerben!

Beim Kauf von 10 Stück bekommen Sie einen GO-Fahrschein gratis dazu!

Diese Aktion läuft vom 16. bis 24. Dezember 2022 – erhältlich bei allen GO-Fahrerinnen!

GO-MOBIL-FAHRER/IN gesucht!

Der GO-MOBIL®-Verein Stockenboi

stellt ab sofort eine Fahrerin oder einen Fahrer ein.

Bewerbungen (schriftlich oder mündlich) bitte direkt an Obmann Heinrich Plattner, 9714 Stockenboi 84 –Tel. 0650 6165827oder per E-Mail an heinrichplattner@gmail.com

GO-MOBIL® Stockenboi ist seit mehr als 20 Jahren nicht mehr weg zu denkender Bestandteil unserer Gesellschaft. Durch seine Tätigkeiten ist Mobilität für Alt und Jung in unserer weitläufigen Gemeinde garantiert.

Wegen altersbedingten Ausscheidens langjähriger, treuer Mitarbeiterinnen sind Weiterbestand des Vereines bzw. seine Dienstleistungen im bisherigen Umfang gefährdet.

Vergünstigte Ski-Tageskarten für das Goldeck

© Sportberg Goldeck (3)

Die Gemeinde ermöglicht Kindern (Jahrgang 2008 – 2016) und Jugendlichen (Jahrgang 2004 – 2007), die ihren **Hauptwohnsitz in der Gemeinde haben,** vergünstigte Tagesskipässe für die Goldeck Bergbahnen GmbH.

Die Kinder und Jugendlichen erhalten **bei der Gemeinde einen Berechtigungsausweis,** der sie zum Bezug der vergünstigten Tagesskipässe an den Kassen der Goldeck Bergbahnen GmbH berechtigt.

Kinder bezahlen an den Kassen unter Vorlage des Berechtigungsausweises für die **Tageskarte € 13,00** und **Jugendliche € 18,50**.

Unsere Gemeinde unterstützt wie bisher auch jede Kinderkarte und jede Jugendkarte.

GOLDECK
MEIN SPORTBERG

Eislaufvergnügen am Weißensee

© Weißensee Info

Für alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger ist das Eislaufvergnügen am Weißensee auch weiterhin kostenlos. Dies gilt für die Loipen am Ostufer (sollte das Eis eine ausreichende Stärke erreichen) und am Westufer.

Das Angebot ist unter folgenden Rahmenbedingungen gültig:

- Gemeindebürger der Gemeinde Stockenboi
- Ausweis mittels Bestätigung über den Hauptwohnsitz

Die Bestätigung über den Hauptwohnsitz und die Skipässe können zu den Öffnungszeiten (Mo – Fr 8.00 – 12.00 und Di 13.00 – 18.00) bei der Gemeindekassa kostenlos abgeholt werden.

Bergrettung-Einsatzbericht 2021/2022

Die Bergretter der Ortsstelle Spittal/ Drau-Stockenboi wurden im vergangenen Jahr zu 80 Rettungseinsätzen gerufen. Diese setzten sich aus 63 Pistendiensteinsätzen am Goldeck und aus 8 Alpinunfällen in unserem Einsatzgebiet zusammen. Zusätzlich wurden wir zu 9 Assistenzeinsätzen in Nachbarbereiche geholt, um die dortigen Rettungseinsätze zu unterstützen. Bei einem Rettungseinsatz war leider keine Hilfe mehr möglich, bei allen anderen Einsätzen konnten die verletzten und verirrten Personen sicher in das Tal gebracht werden.

Diesen Einsatzbericht möchten wir Bergretter präventiv dafür nützen, um darauf aufmerksam zu machen, dass seit der Novellierung des Sicherheitspolizeigesetzes im Jahr 2018 bei grob fahrlässigem Verhalten eine sogenannte Kostenersatzpflicht zum Tragen kommt. Bei grober Fahrlässigkeit sind die Bergekosten selbst zu bezahlen und diese können bei einem Hubschraubereinsatz bald einmal einen vierstelligen Eurobetrag ausmachen. Als grob fahrlässig eingestuft werden können: Nicht ausreichende Bekleidung, unpassendes Schuhwerk, keine Kenntnis der Wettervorhersagen, keine Tourenplanung oder unzureichende Kondition für die unternommene Wanderung oder Bergtour. Dabei wird aber jeder Rettungseinsatz von der Polizei AEG (Alpine Einsatzgruppe) nach Beendigung des Rettungseinsatzes extra bewertet, um festzustellen, ob eine Kostenersatzpflicht durch selbst fahrlässig herbeigeführtes Verhalten besteht. Im Vorjahr wurden in Kärnten bei 22 Einsätzen den Betroffenen die Bergekosten in Rechnung gestellt. Wenn jemand aber richtig ausgerüstet wandert und sich dabei verletzt oder verirrt, werden ihm keine Bergekosten verrechnet!

700 Jahre Stockenboi

Als sehr junger Bestandteil der Geschichte „700 Jahre Stockenboi“ hat die Bergrettung in der Gemeindechronik einen würdigen Platz erhalten. Über mehrere Seiten wird über das Entstehen der Außenstelle und über die Einsätze im Gemeindegebiet ausführlich berichtet und bleibt damit auch für die Nachwelt erhalten.

Auch bei der dazugehörigen Ausstellung in der ehemaligen Volksschule, direkt bei unserer Außenstelle, sind wir mit alten Ausrüstungsgegenständen vertreten gewesen, welche das Entstehen unserer Außenstelle von Beginn an darstellte.

Ehrung zum 80. Geburtstag

Die Kollegin und die Kollegen der Bergrettung Stockenboi gratulierten ihrem Gründungsmitglied Gerhard Lesacher recht herzlich zu seinem 80. Geburtstag. Passend für den passionierten Schnapsbrenner haben wir ihm ein Schnapsservice mit dem Bergrettungsabzeichen überreicht.

Neues Bergrettungsmitglied der AS Stockenboi

Erfreulicherweise können wir berichten, dass unsere Ortsstelle mit Daniel Pucher ein neues Mitglied aufgenommen hat. Daniel wohnt in Feffernitz, ist 40 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er ist als Leiter der Elektrotechnikgruppe bei der Firma Hasslacher in Sachsenburg beschäftigt und fühlt sich nun berufen, in den Bergrettungsdienst einzusteigen. Als eines seiner großen Leidenschaften nennt Daniel eben das Bergsteigen und Klettern, somit dürfte er gute Voraussetzungen haben, die Aufnahmekriterien zu erfüllen. Wie in unserer Organisation üblich ist, muss man zuerst ein Probejahr absolvieren, um danach bei einer erfolgreich bestandenen Leistungsüberprüfung in die Bergrettungsausbildung einsteigen zu können.

Dieser Neuzugang von Daniel Pucher soll Anlass sein, dass sich auch andere junge Leute aus Stockenboi und den umliegenden Gemeinden überlegen, den Schritt zum Bergrettungsdienst zu wagen.

ÖBRD Rettungshundetraining

Zwei Tage lang trainierten Kärntner BergrettungshundeführerInnen in den Spittaler Auen. Dabei ging es darum, die Vierbeiner, aber auch die Zweibeiner, in einer zweitägigen Schulung an die Einsatzarbeit am Hubschrauber zu gewöhnen. Bei einem Lawineneinsatz im Winter oder bei Sucheinsätzen im Sommer sollten die Hundeführer der Bergrettung als Erste an Ort und Stelle sein, so der Wunsch des Lawinen- und Suchhundereferenten von Kärnten Lorenz Geiger. Der Grund liegt darin, dass die Hunde ohne falsch gelegten Fährten ihre Suche am Einsatzort sofort und ungehindert aufnehmen können. Am schnellsten geht dies natürlich mit einem Hubschrauber, dafür müssen aber die Hunde geschult werden und an den Lärm gewöhnt sein. Hubschrauberflüge sind besonders für Junghunde ein wichtiger Bestandteil ihres Basistrainings, weil neben diesen Abläufen auch die Stresstoleranz geschult wird. Im Vorjahr waren die Hundeführer mit ihren Begleitern bei 14 Lawineneinsätzen und 22 Sucheinsätzen im Einsatz. Obwohl es immer bessere Unterstützung durch technischen Hilfsmittel wie LVS-Geräte, Wärmebildkameras oder Drohnen gibt, kann auf die feine Nase eines

Rettungshundes bei einem Sucheinsatz nicht verzichtet werden.

Die BergretterInnen wünschen allen Gemeindebürgern ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes unfallfreies Jahr 2023.

Bilder und Text: Edmund Steiner.

51 Jahre Jagdhornbläser Stockenboi

Vorab noch einmal vielen Dank für euren Besuch und die Unterstützung zu unserem Jubiläum, besonderen Dank auch an alle Freunde unserer Gruppe für die vielen großzügigen Spenden zum Preisschießen!

Begeistert von den Klängen einer Jagdhornbläsergruppe, anlässlich einer Jägerversammlung in Villach, ist unserem damaligen Hegeringleiter Hans Tschernutter die Idee gekommen, in seinem Hegering eine eigene Jagdhornbläsergruppe Stockenboi zu gründen.

Im April 1971 fanden sich 10 begeisterte Jäger zusammen, um das Jagdhornblasen zu erlernen. 8 von ihnen hatten zuvor noch keinen einzigen Ton auf einem Jagdhorn gespielt. Die ersten Proben unterstützte Forstmeister Dipl.-Ing. Rüdiger Weiß aus Villach und brachte der neuen Gruppe die wichtigsten Grundbegriffe rund um das Jagdhorn bei. Danach übernahm Ingo Matzner erfolgreich die musikalische Ausbildung und Leitung unserer Gruppe.

Die Gründungsmitglieder waren: Hans Tschernutter, Georg Wassertheurer, Hans Egger, Jakob Aschgan, Kurt Knaflitsch, Herbert Schatzmayr, Hans Torta sen., Ingo Matzner, Bernhard Granitzer, Vitus Olsacher.
Von diesen zehn Gründungsmitgliedern sind leider schon sechs verstorben, jedoch derzeit auch noch zwei Bläser in unserer Gruppe aktiv.

Wie bereits erwähnt, sind zwei Gründungsmitglieder von der Geburtsstunde des Vereines an dabei. Ingo Matzner und Bernhard Granitzer sen. wurden beim Jubiläumsfest im Juli diesen Jahres für ihre 50 Jahre lange Mitgliedschaft im Verein geehrt. Zu diesem Anlass musste von der Kärntner Jägerschaft erst eine eigene Ehrennadel entworfen werden, da es so eine hohe Auszeichnung bis dato noch nie gegeben hat!

Die Aufgabe unseres Vereines ist es, das jagdliche Brauchtum zu pflegen und aufrecht zu erhalten, sowie jagdliche Anlässe musikalisch zu umrahmen. Neben Trophäenschauen, Geburtstagsfeiern, Begräbnissen, Hubertusmessen und Jagden, treten wir auch bei Stimmungsabenden, Jubiläumsfeiern befreundeter

Asphaltierung | Straßenbau | Tiefbau

Wir wünschen allen Kunden
und Freunden ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein Prosit 2023!

SWIETELSKY

Baubüro Oberkärnten
Mauthbrücken 7, 9701 Rothenthurn
Tel.: 04761/310
email: mauthbruecken@swietelsky.at

Gruppen, und anderen kulturellen Ereignissen auf.

Bis 1982 war Ingo Matzner Obmann und Hornmeister zugleich. Diese Funktionen wurden dann getrennt. Bernhard Granitzers sen. übernahm die Funktion des Obmannes. Er übte die Funktion 38 Jahre lang aus. Seit Anfang dieses Jahrs steht Bernhard Granitzer jun. dem Verein als Obmann vor.

Im Jahr 1992 ist die erste Jagdhornbläserin zur Gruppe gekommen, mit jetzigem Stand freuen wir uns über fünf Jagdhornbläserinnen in unseren Reihen.

Als Nachfolge von Ingo Matzner hat Karin Kapeller 2005 die musikalische Leitung als Hornmeisterin übernommen, sie hat es nicht immer leicht mit der Probenarbeit, dank ihres Durchsetzungsvermögens gelingt es ihr auch meistens uns zu motivieren.

Nach langer Durststrecke konnten wir im Jahr 2008 drei Nachwuchsbläser für die Gruppe gewinnen, welche sich sehr gut integriert haben und das Fundament für die heutige, sichtbare Verjüngung unserer Gruppe gelegt haben.

Seit 2018 stoßen nun jährlich neue Mitglieder dazu, welche sich gut bei uns eingelebt haben und das Spielen mit dem Jagdhorn auch sehr zügig erlernen konnten. Wir hoffen, dass die Zukunft unserer Gruppe somit gesichert ist und wir die nächsten 50 Jahre auch gut meistern werden.

Egal ob Jäger oder Nichtjäger, alle am Brauchtum interessierten sind herzlich eingeladen, einer Probe beizuwohnen. Wenn es gefällt freuen wir uns auf weitere Mitglieder in unserer Gruppe.Kontakt: Bernhard Granitzer jun. 0676 7545180 aber auch alle Gruppenmitglieder können gerne angesprochen werden.

Zurzeit bestehen die Stockenboier Jagdhornbläser aus 13 Mitgliedern, die mit neun Fürst Pless- und vier Parforce Hörnern spielen.

Durch den Beitrag jedes Einzelnen besteht unter uns eine sehr gute, generationsübergreifende Kameradschaft, die neben der musikalischen Leistung wohl das Wichtigste im Verein ist.

So sind wir der festen Überzeugung, auch die nächsten 50 Jahre weiter zu bestehen.

Horn auf aus Stockenboi!

Restaurant · Pizzeria
Fischerhof
Genuss by Resi
Tel. 04761/244 05
Stockenboierstraße 24 · 9714 STOCKENBOI
Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht Resi mit Familie und Team.

Dies & das und mehr aus der LAG Region Villach-Umland

Nach mehr als zwei Jahrzehnten unermüdlichen und höchst professionellen Einsatzes für ihre Region blickt Mag.a Irene Primosch in Richtung Ruhestand.

Bereits im März dieses Jahres übernahm Frau Melanie Köfeler, die seit 20 Jahren an der Seite von Primosch wirkt, die Geschäftsführung der LAG Villach-Umland und der Stadt-Umland Regionalkooperation. Die Nachfolge wurde zeitgerecht vorbereitet und so konnte Frau Köfeler gleich mit der Erstellung und Abgabe der neuen „Lokalen Entwicklungsstrategie" (LES) starten.

Das Team der LAG Region Villach-Umland und der Stadt-Umland Regionalkooperation Villach steht gerne für Fragen und Projekteinreichungen rund um das Thema LEADER-Förderung zur Verfügung und unterstützt bei innovativen Projektideen.

Einreichung der LES – Lokale Entwicklungsstrategie

Die erarbeitete Lokale Entwicklungsstrategie der Region Villach-Umland wurde Ende April im Zuge der ersten Einreichphase an das zuständige Bundesministerium gesendet, um in der neuen Förderperiode 2023-27 wieder LEADER-Förderungen für die Region Villach-Umland lukrieren zu können. Die Strategie bildet die Basis und strategische Stoßrichtung für nachhaltige Entwicklung in der Region. Der Fokus der LES liegt auf dem MITEINANDER in der Region und Stärkung der regionalen Identität. Laut derzeitigem Stand werden voraussichtlich ab Spätsommer 2023 wieder neue Projekteinreichungen möglich sein.

In der laufenden Förderperiode wurden in 23 PAG-Sitzungen (Projektauswahlgremiums-Sitzungen) 69 Regionsprojekte – davon 14 Kleinprojekte – beschlossen. In Summe ergibt sich daraus ein LEADER-Fördervolumen von über 4,6 Mio. Euro für die Region Villach-Umland. Die Fördermittel der laufenden Förderperiode sind somit ausgeschöpft.

Folgende Projekte, die mit Fördermitteln aus LEADER unterstützt werden konnten, wurden kürzlich eröffnet und sind ein wichtiger Baustein für einen lebenswerten ländlichen Raum:

- **Mein Rastplatz für Dein Reisemobil** in der Marktgemeinde Arnoldstein
- **Gegendtaler Bauerneck** in der Gemeinde Afritz am See
- **Modernisierung und Attraktivierung Bergbad Wertschach** in der Marktgemeinde Nötsch im Gailtal
- **Interaktive Würfelstation Kanzianiberg** in der Marktgemeinde Finkenstein
- **Mountainbike Trail Gerlitzen Alpe – Prolitzen Trail** in der Marktgemeinde Treffen am Ossiacher See

Genaue Informationen zu den Fördersummen sowie Projektbeschreibungen sind auf unserer Website zu finden (https://rm-kaernten.at/lag-villach-umland/projekte/).

Die Jahressitzungen mit den Vertreter*innen aus den Mitgliedsgemeinden fanden im Rahmen des Kooperationsforums der Stadt-Umland Regionalkooperation am 9. Juni 2022 in Villach und als Generalversammlung der LAG Region Villach-Umland am 22. Juni 2022 in Arriach statt. Dabei wurde rückblickend die Arbeit aus dem Jahr 2021 zusammengefasst.

Miteinander – das ist nicht nur ein Schlagwort, sondern gelebte Realität. Für die neue LAG- und Regionalmanagerin Melanie Köfeler liegt der Fokus ganz klar auf Kommunikation, Dialog und Austausch. Deshalb wird vermehrt auf persönliche Kontakte und eine stärkere Online-Präsenz gesetzt, um viele Ideen und Anregungen für unsere Region zu sammeln und Projekte zu verwirklichen.

Leader Region Villach-Umland ist online

Seit Mai sind wir auf Facebook und Instagram vertreten und posten Neuigkeiten, spannende Veranstaltungstipps, Interessantes aus unseren Gemeinden und über unsere Projekte. Folgen Sie uns, um nichts mehr zu verpassen: https://www.instagram.com/leadervillachumland/

Das Team von links nach rechts: Jessica Knapp, BSc (Projektkoordinatorin), Bgm. Josef Haller (LAG-Obmann), Melanie Köfeler (LAG- und Regionalmanagerin, Bernadette Ebner (Assistenz)

*Teilnehmer*innen des Kooperationsforums*

https://www.facebook.com/leadervillachumland.
Der 1. Newsletter wurde im September verschickt und wird ab jetzt regelmäßig über die aktuellen Ereignisse rund um unsere Arbeit und zum Thema LEADER-Förderung und Regionalentwicklung informieren. Anmeldungen unter https://rm-kaernten.at/lag-villach-umland/newsletter/

Amtsleiter*innen-Treffen gestartet

Am 21. Juni 2022 gab es im Parkcafé Villach ein lockeres MITEINANDER der Amtsleiter*innen der Region und dem Team der LAG Villach-Umland. Der informelle Austausch fand in entspannter Atmosphäre bei gutem Kaffee und kleinem Imbiss statt. Künftig sind mehrere solcher Treffen pro Jahr geplant.

Weil Klimaschutz uns alle angeht!

Der Austausch mit den KEMs (Klima- und Energie-Modellregionen) und KLARs (Klimawandel Anpassungsmodellregionen) ist ein weiterer Schritt in Richtung klimafitte Vorzeigeregion Villach-Umland. Ziel ist, dass jede unserer Mitgliedsgemeinden in einer KEM/KLAR-Region vertreten ist. Am 24. Juni 2022 fand in Sattendorf der Auftakt zur neu gegründeten KEM Ossiacher See Gegendtal statt.

Highlight: Exkursion in die Sonnenstadt Lienz am 16. September 2022

Im Rahmen des Projektes „Mit WEITBLICK zur Vorzeigeregion Villach-Umland“ verbrachten wir mit Interessierten aus unserer Region einen informativen und spannenden Tag in der Stadtregion Lienz. Mag. (FH) Mag. Oskar Januschke (Standortentwicklung, Wirtschaft und Stadtmarketing Lienz) gab uns themenbezogene Inputs und einen Projektüberblick. Zudem konnten wir einige Beispiele gleich vor Ort besichtigen und so viele neue Impulse und Ideen mitnehmen. Diese werden auch in unser WEITBLICK-Projekt einfließen

*Teilnehmer*innen der Exkursion*

REGION VILLACH UMLAND

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum
LAND KÄRNTEN
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Müll trennen, aber richtig!

Die KEM Unteres Drautal veranstaltet gemeinsam mit den Abfallwirtschaftsverbänden Villach und Spittal/Drau eine Aktion zum Thema Mülltrennung. Diese Aktion findet in allen Volksschulen der KEM statt. Im Oktober dieses Jahres war die Volksschule im Bildungszentrum Stockenboi in Zlan dran. Das von den Abfallwirtschaftsverbänden analysierte Mülltrennsystem wurde aus den Mitteln der KEM Unteres Drautal auf neuesten Stand gebracht. Weitere kindgerechte Workshops gemeinsam mit den Abfallwirtschaftsverbänden und der KEM sind geplant.

Ihr KEM-Manager Horst Eizinger
KEM Unteres Drautal · Hauptstraße 83 · 9711 Paternion
horst.eizinger@unteres-drautal.at · www.unteres-drautal.at

UD UNTERES DRAUTAL
klima+ energie fonds
Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

LC Stockenboi

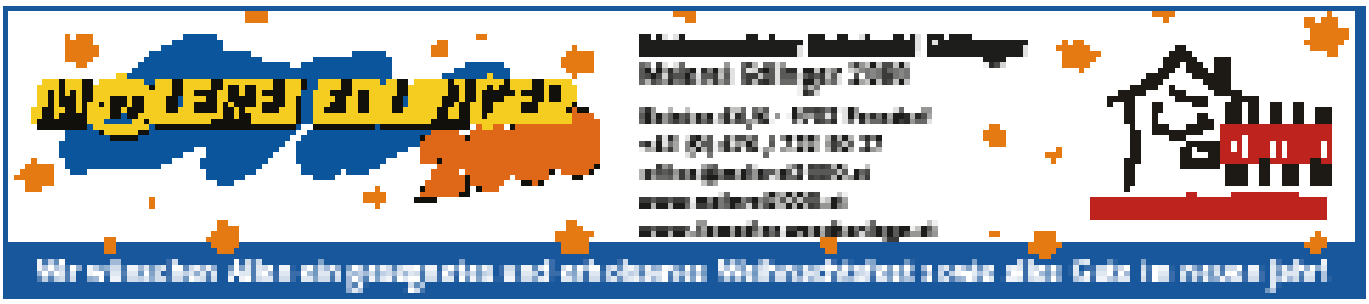
Join the team. Be a champ.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „700 Jahre Stockenboi“ 1322 – 2022 hat der LC Stockenboi Auszüge aus seiner langjährigen Vereinstätigkeit präsentiert. Dietmar Steurer trug dabei als Alt-Obmann des Vereins die schönsten Schaustücke und Erinnerungen der letzten Jahrzehnte zusammen. Für die Öffentlichkeit zugänglich war die Ausstellung am 20. und 21. August 2022.

Bei der abwechslungsreichen Veranstaltung gab es unter anderem eine mitreißende Tanzvorführung von Gerold Steurer und Monika Maier sowie interessante Interviews mit Stockenboier Sportsgrößen. Gernot Amlacher führte souverän die heitere Fragerunde und lockte amüsante und spannende Details aus den anwesenden Legenden, als da waren: Heinz Kuttin, Hans Lindner, Peter Rohr, Robert Stark, Erich Heilinger und Kurt Duschnig, Karl Kerschbaumer, Peter Gfrerer, Walter Ballerstädt. Auch der ORF Kärnten war zugegen und zeichnete an diesem Wochenende die Informationen für Kärnten Heute auf. Am Wochenende bestand auch die Möglichkeit für interessierte Personen das Bogenschießen selbst einmal zu versuchen.

Bei der abwechslungsreichen Veranstaltung wurden die zahlreichen Besucher mit Getränken und Kaffee und Kuchen gestärkt. Der Reinerlös aus den Erfrischungen kam dabei Philipp Kuttin zugute. Unser aktueller Obmann Christoph Nageler und alle Vereinsmitglieder:innen durften sich über eine gelungene Veranstaltung freuen.

Ein großer Dank gilt allen Besucherinnen und Besuchern für das gezeigte Interesse und auch unserer Gemeinde für die immerwährende Unterstützung!



Dr. Joachim Schubert: Ein Freund und Kenner von Stockenboi

Herr Schubert hat eine enge Beziehung zu Stockenboi, er hat die Zlanerin Roswitha Rohl, eine Wegherntochter, geheiratet. Die Hochzeit und die Taufen seiner drei Kinder fanden in der Zlaner Kirche statt. Die Familie Schubert hat jedes Jahr den Urlaub in Zlan verbracht. Neben den Almwanderungen und dem Weißensee ist vor allem die Suche nach Mineralien das große Steckenpferd von Herrn Schubert. Im Buchholzgraben fand er Zinnobersteine, in Tscherniheim Glasreste und in der Kreuzen Galenit, dass auch bei der Glasgewinnung in Tscherniheim verwendet wurde.

Am 8. August d.J. kam es im Gemeindeamt mit Bürgermeister Kerschbaumer zu einem Gespräch mit Dr. Joachim Schubert und dessen Sohn Christian, die extra für diesen Termin aus München angereist sind. Dabei wurden farbenprächtige Zinnobersteine mit dazu passender Literatur für die Ausstellung „700 Jahre Stockenboi“ und Granitfunde von der Millstätteralm (Jufen) für die Naturparkschule Zlan zur Verfügung gestellt. Dr. Schubert wollte auch wissen, wo genau die Grenzen der einzelnen Ortschaften im gesamten Gemeindegebiet Stockenboi liegen. Er regte an, eine diesbezügliche Karte zu erstellen und zu veröffentlichen.

Bürgermeister Hans Kerschbaumer, Dr. Joachim Schubert, Christian Schubert

Da Herr Schubert immer die ihm nach München zugestellte Gemeindezeitung liest, hoffen wir, dass er dabei noch viel Interessantes über Stockenboi erfährt.

Gernot Amlacher

Beim Pferdezuchtverein K2 mittleres Drautal tut sich was...

...und dies nicht nur, weil nach zwei Jahren Pandemie endlich wieder geplant werden darf, sondern weil sich auch im Vereinsvorstand einiges getan hat.

Die Vereinsführung des „kleinen, aber feinen Vereins“, wie der langjährige Obmann Karlheinz Fojan den Pferdezuchtverein K2 immer stolz nannte, übernimmt nun die neue, mit Norikern bestens vertraute, Obfrau Manuela Staber aus Kreuzen.

Wie viele wissen, ist der Name „Staber“ im Verein nicht gerade ein Unbekannter. Hans Staber war einer der bekanntesten Mitglieder des Pferdezuchtvereins K2. Ihm hat man nicht nur zu verdanken, dass es den Verein bis heute noch in seiner Form gibt, auch als sehr erfolgreicher Züchter, leidenschaftlicher Kutschenfahrer und treuer Freund hat Hans besondere Erinnerungen hinterlassen.

Gerade dies weiß Manuela Staber zu schätzen und möchte ihren „Hansl“ besonders stolz machen, indem sie den Verein bestmöglich weiterführt. Bei ihrem Vorhaben, die alten Traditionen aufrechtzuerhalten und dem Verein dennoch frischen Wind einzuhauchen, wird sie von fünf weiteren Vorstandsmitgliederinnen unterstützt.

„Wir haben bereits viele Ideen für verschiedene Veranstaltungen! Im Winter möchten wir gerne zum traditionellen Stefaniritt am 26. Dezember 2022 von Paternion zur Tragailer Kirche einladen. Des Weiteren hoffen wir, dass es Frau Holle wieder gut mit uns meint und wir genug Schnee für ein Schlittenrennen bekommen!“ so Manuela Staber.

Der gesamte Vorstand würde sich sehr freuen, wenn die Anzahl der Mitglieder vom Pferdezuchtverein K2 – Mittleres Drautal noch weiter steigt und heißt jeden Pferdeinteressierten herzlich willkommen!

ANDREAS STEINER

Gassen 5
9714 Stockenboi
+43 699 170 209 03
steiner@maurerschmied.at
www.maurerschmied.at

Wir wünschen unseren Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

HUFBESCHLAG · SCHMIEDETECHNIK · METALLBAU

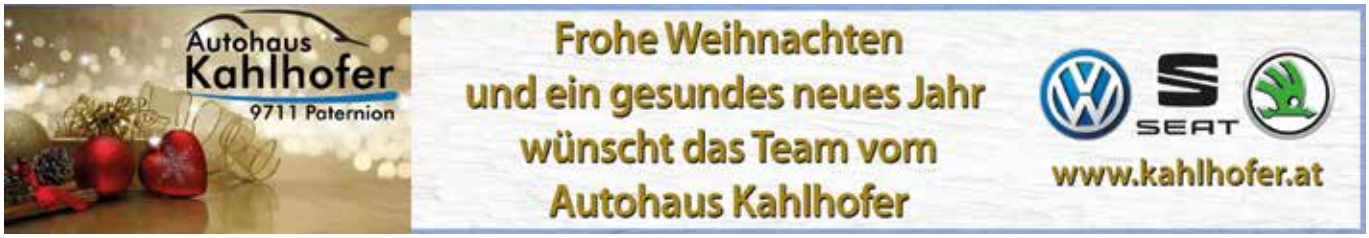
Pensionistenverein Stockenboi

Aktivitäten in der zweiten Jahreshälfte

Am 21. Juli trafen wir uns bei herrlichem Sommerwetter am Weißensee Ostufer. Eine Schifffahrt mit der Alpenperle mit Wanderung am Westufer stand auf unserem Tagesplan. Wir genossen die Schifffahrt auf unserem wunderschönen Weißensee und wanderten am Westufer von der Weißenseebrücke bis Praditz – ans westlichste Ende des Seeufers – und über Oberdorf wieder zurück zur Brücke. Dieser tolle Wanderweg, der barrierefreie Erlebnis-Rundwanderweg, wurde erst voriges Jahr realisiert. Trotz Sommerhitze schafften es fast alle, die gesamte Runde zu wandern, nur einige fuhren mit dem Naturparkbus zurück zu Schulers Weinstube, wo sich alle gemeinsam stärkten. Für Geselligkeit war da, und auch auf der Rückfahrt mit der Alpenperle, viel Zeit. Herzlichen Dank an die Familie Müller für die freundliche entgegenkommende Art.

Für die Wanderungen am 18. August auf die Gasseralm und am 15. September in die Fischeralm hatten wir leider kein gutes Wetter, trotzdem gab es eine große Beteiligung und die Wetterfesten wanderten von der Wiederschwingeralm zur Gasseralm.

Ein Gewitter zog über die Gasseralm, während wir uns in der Hütte an den kulinarischen Almköstlichkeiten labten. Das Wetter tat der Stimmung keinen Abbruch! Sie war besonders gut, vielleicht gerade deshalb? Etwas Besonderes war wohl auch der Personentransport auf Traktoranhängern, wofür den Fahrern herzlich gedankt wird. Vielen Dank an die Sennersleute für die freundliche Aufnahme.



Und die Wanderung in die Fischeralm hätte ins Wasser fallen können, ist sie aber nicht! Trotz Regenwetter beteiligten sich ca. 30 Personen daran und ließen sich von Astrid mit hausgemachten Köstlichkeiten verwöhnen. Lieben Dank für die freundliche Bewirtung.

Die heurige Jahresabschlussfahrt führte uns am 5. Oktober nach Bled in Slowenien. Wir hatten super Ausflugswetter, eine etwas lange Busfahrt (Baustelle) und ungewohntes Essen in Bled. Aber der Aufenthalt in Bled war sehr beeindruckend und erlebnisreich. Einige genossen die Fahrt am Bleder See mit der Tschu-Tschu-Bahn, andere wanderten hinauf zur Burg Bled. Diese mittelalterliche Hohenburg steht auf einem 139 m hohen Felsen über den Bleder See und gilt als die älteste barrierefreie Burg Sloweniens. Sie ist die Außenstelle des Slowenischen Nationalmuseums.

So kehrten wir auch diesmal mit vielen positiven Endrücken in die Heimat zurück.

Am 13. Oktober trafen wir uns zum ersten Nachmittag nach der Sommerpause im MZH. Zu diesem Nachmittag war die Polizei eingeladen. Der Kommandant der Polzeiinspektion Paternion Herr Rudolf Allmaier und seine Kollegin klärten in ihren Vorträgen auf die Gefahren des Betruges gegen ältere Personen aufmerksam. Dazu zählen die Tricks der Taschendiebe und der Enkel- und Neffentrick. Das sind die Anrufe von „falschen Polizisten, Ärzten oder Staatsanwälten“, die Geld für Angehörige, die in Not (Krankheit, Unfall) geraten sind, verlangen. Oder Anrufer, die gar nach Wertgegenständen, Bankdaten oder Kontoguthaben fragen! Es gilt, keine derartigen Auskünfte am Telefon zu machen! Solche Gespräche sind sofort zu beenden, dann ist die Tel. Nr. 133 zu rufen und die Polizei über diese Anrufe zu informieren!

Die Besucherinnen und Besucher nahmen viel wertvolles Wissen mit nach Hause. Vielen Dank an Herrn Kommandanten Allmaier und seine Kollegin für den besonderen Vortrag.

Der gemütliche Teil kam an diesem Tag trotzdem nicht zu kurz - die übliche Kaffeejause und die Zeit zum Ratschen ist ein ganz wichtiger Teil des Nachmittags.

Für das nächste Jahr wurde wieder ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, wozu wir alle Pensionistinnen und Pensionisten, Mitglieder und Nichtmitglieder herzlich einladen. Wir versuchen unser Programm so zu planen, dass alle Mitglieder an den Veranstaltungen, Wanderungen und Ausflügen teilnehmen können. Z. B. planen wir bei unseren Wanderungen eigentlich immer, dass jene, die nicht zu Fuß die Wanderziele erreichen können, per Auto zum Ort des geselligen Zusammensitzens kommen können. Wir hoffen sehr auf viele gemeinsame Unternehmungen.

Allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern wünschen wir, der Obmann Heinz Laber und die Vorstandsmitglieder, gesegnete Weihnachten und ganz besonders Gesundheit, alles Gute und viel Freude für das neue Jahr!

Text: Gerhild Steiner
Fotos: Jakob Steiner

„Tag der älteren Generation“ 2022

Traditionen haben ihren Platz: Anlässlich des Nationalfeiertages am 26. Oktober 2022 lud der Bürgermeister zum „Tag der älteren Generation“ ins Mehrzweckhaus.

Für ausgezeichnete Stimmung sorgte das Rotweintrio unter der Leitung von Franz Kapeller. Durch das Programm führte Anni Hoffmann und die Singgemeinschaft Stockenboi mit der Obfrau Thusnelda Poschinger bewirtete die Gäste mit Kaffee und Kuchen.

An diesem Tag hatten wir die Gelegenheit, dieser Generation unseren Dank, unsere Anerkennung und unseren Respekt auszusprechen. Wir möchten ihnen damit zeigen, dass sie immer noch vollwertige und gern gesehene Mitglieder in unserer Gemeinschaft sind und in der Gemeinde auch ihre Wünsche, Anliegen und Ansprüche Beachtung finden.

Wintertraining

Dass die Sommersaison beendet ist, heißt bei der Wasserrettung aber nicht, sich auf die faule Haut zu legen. Mit dem Training in der Drautalperle in Spittal haben wir schon voll durchgestartet. Hier werden die Stunden fleißig dazu genutzt, unsere Schwimm- und Rettungstechnik zu verbessern.

Aber auch Outdoor-Fortbildungen laufen nach wie vor weiter. Vom 3. – 6. November fand in der Einsatzstelle Faaker See die Ausbildung zum ÖWR-Seiltechniker statt. An dieser Schulung für den Bereich Fließ- und Wildwasser hat Norbert Presser teilgenommen und sein Basiswissen „Knotenkunde“ aufgefrischt, vertieft und erweitert. Die Grundlagen wurden anschließend in mehreren spannenden Übungssequenzen in die Praxis umgesetzt.

Saisonabschluss

Die Sommersaison wurde mit Bereitschaftsdienst am See, diversen Übungen und Schulungen erfolgreich beendet. Als kleine Belohnung starteten wir einen Ausflug am und rund um den See – denn auch die Kameradschaftspflege darf nicht zu kurz kommen! Bei einer Fahrt mit der „Alpenperle“ konnten wir den See einmal aus einer anderen Perspektive erleben. Bei der anschließenden Wanderung hatten wir genügend Zeit, uns auszutauschen und uns sowohl in der Hermagorer Bodenalm als auch in der Fischeralm kulinarisch verwöhnen zu lassen.

Allen Stockenboiern ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches neues Jahr!

Wer mit Qualität plant
BÜRO DI. PINTER
Ingenieurkonsulent für Bauwesen

Tragail 7 • A-9713 Zlan • Stolberggasse 35/19 • A-1050 Wien
Tel: 047 61 29 900-00 Fax 10 Mobil: 0664/38 42 616
Web: www.pinter-zt.at e-mail:office@pinter-zt.at

Aus dem Tourismusbüro – Gästeehrungen 2022

Gabriele Andreas Lena und Michael Reiter (30 Jahre)

Johanna Bos-Van Veelen (30 Jahre)

5 Jahre

Fam. CREMER Katja und Rolf ..... Blumenhof Elfi
Fam. IMLAUER Regina, Siegfried, Martin, Manuel, Stefan ..... Pension Kapeller
Fam. HÖFLER Doris und Hermann ..... Pension Kapeller
Fam. BONNERIE Apolline, Frederic und Zelie ..... Blumenhof Elfi
Fam. GÜNTHER Ines und Michael ..... Camping Ronacher

10 Jahre

Fam. KURZBAUER Edith und Karl ..... Camping Ronacher
Frau JESSEN Franziska ..... Camping Ronacher
Fam. STAUFER Petra, Anita und Sam ..... Camping Ronacher
Fam. STAUFER Margit und Hannes ..... Camping Ronacher

15 Jahre

Fam. EDLINGER Margit und Horst ..... Camping Ronacher

30 Jahre

Fam. NIEDERMARK Angelika und Norbert ..... Camping Ronacher
Frau BOS-VAN VEELEN Johanna ..... Pension Kapeller
Herr HAHN Peter ..... Maria Pirker
Fam. REITER Gabriele, Andreas, Lena und Michael ..... Camping Ronacher

35 Jahre

Frau DEPLA (Naert) Ingrid ..... Camping Ronacher

40 Jahre

Frau NUOFFER Gabriele ..... Camping Ronacher

45 Jahre

Fam. JEHN Marianne und Günther ..... Camping Ronacher

Norbert und Angelika Niedermark (30 Jahre)

Peter Hahn (30 Jahre)

Ingrid Depla (35 Jahre)

Gabriele Nuoffer (40 Jahre)

Harald und Birgit Schouren (40 Jahre)

Marianne und Günther Jehn (45 Jahre)

Wir bedanken uns bei den Gästen für ihre Urlaubstreue, aber ein ganz besonderes Dankeschön gilt unseren Vermietern, die es möglich machen, dass unsere Freunde schon seit vielen Jahren in Stockenboi willkommen geheißen werden können.

Nächtigungen Sommerhalbjahr, Vergleich der letzten Jahre

Jahr	Nächtigungen SOMMERHALBJAHR	Veränderung zum Vorjahr	Prozentuelle Veränderung
1995	56.106		
2000	42.736		
2010	38.036	– 1.670	– 4,20 %
2011	37.512	– 524	– 1,38 %
2012	39.982	+ 2.470	+ 6,58 %
2013	38.841	– 1.141	– 2,85 %
2014	**36.059**	**– 2.782**	**– 7,71 %**
2015	**38.433**	**+ 2.374**	**+ 6,17 %**
2016	**40.482**	**+ 2.049**	**+ 5,06 %**
2017	**44.415**	**+ 3.933**	**+ 9,71 %**
2018	**42.566**	**– 1.849**	**– 4,16 %**
2019	**47.027**	**+ 4.163**	**+ 9,78 %**
2020	**48.368**	**+ 1.341**	**+ 2,85 %**
2021	**48.528**	**+ 160**	**+ 0,33 %**
2022	**50.022**	**+ 1.494**	**+ 3 %**

Nächtigungen monatlich von Mai bis Oktober (Sommerhalbjahr)

Monat	Nächtig. 2021	Veränderung 2020–2021		Nächtig. 2022
		Nächtig.	%	
Mai	1.047	+ 746	+ 71	1.793
Juni	5.984	+ 1.899	+ 32	7.883
Juli	16.276	+ 483	+ 3	16.759
August	18.653	– 767	– 4	17.886
September	6.050	– 991	– 16	5.059
Oktober	518	+ 124	+ 24	642
GESAMT	**48.528**	**+ 160**	**+ 3**	**50.022**

Aktivitäten der Singgemeinschaft Stockenboi

Im Jänner starteten wir mit einem vollen Terminkalender und tatsächlich konnten wir, zu unserer großen Freude, alle unsere Vorhaben uneingeschränkt durchführen.

- Singen beim Auferstehungsgottesdienst am Ostersonntag um 6 Uhr morgens in der evangelischen Kirche Zlan
- Singen beim Gottesdienst am Bichl zum Stockenboier Kirchtag
- Singen beim Festakt zum Jubiläum 700 Jahre Stockenboi
- Mitgestaltung des ökumenischen Gottesdienstes zum 700-Jahr-Jubiläum bei der ehemaligen VS Stockenboi
- Singen beim Jubiläum der Jagdhornbläser
- Betreuung der Ausstellung zum Jubiläum und Abendveranstaltung mit dem Kinder- und Jugendchor
- Mühlenfest mit Frühschoppen bei der Brackmühle
- Kranzelsingen 70 Jahre MGV Amlach
- Chorausflug ins Lavanttal
- Bewirtung und Mitgestaltung beim Tag der älteren Generation
- Singen zu Allerheiligen in der Zlaner Kirche

Singen beim Gottesdienst am Bichl zum Stockenboier Kirchtag

Abendveranstaltung mit dem Kinder- und Jugendchor

Singen beim Jubiläum der Jagdhornbläser

Kranzelsingen 70 Jahre MGV Amlach

Bewirtung und Mitgestaltung beim Tag der älteren Generation

Sängerausflug ins Lavanttal

Die schon seit Jahren geplante Sängerreise ins Lavanttal wurde nunmehr endlich Wirklichkeit. Start war früh morgens in Zlan, der Reisebus der Firma Ebner war pünktlich zur Stelle. Nach einer kurzen Kaffeepause in Griffen, der letzten Gelegenheit zur Stärkung für den langen Tag, überquerten wir zum Lied „Wonn i eineschau in mei Lovntol" von Herbert Glaser den Griffner Berg und erreichten schließlich die ehemalige Bischofsstadt St. Andrä, von 1228 bis 1859 Sitz der Bischöfe des Bistums Lavant. Die äußerst interessante Führung in der 1647 erbauten Basilika (minor) Maria Loreto mit der „Schwarzen Madonna" in der Gnadenkapelle, ging auf das Konto von Stadtrat Maximilian Peter (24!), Jurist und Kunsthistoriker. Vorbei an meinem Elternhaus, ging es weiter nach St. Paul. Unterwegs konnte man den Blick auf das Paradies Kärntens schweifen lassen, das durch die eher seltene Nord-Süd-Ausrichtung klimatisch begünstigt und somit idealer Boden für Obst-, Acker- und auch Weinanbau ist. Sehen konnte man auch die Windräder des ersten Kärntner Windparks. Am Zogglhof in St. Paul wurden wir vom Obmann des Vereins „Mostbarkeiten", Hans Köstinger erwartet, der uns unterhaltsam und kurzweilig durch das Obstbaumuseum führte, sowie Apfelweine und Essige zum Verkosten anbot. Ja, Apfelwein, so wird der sortenreine Apfelmost in-

zwischen mit Recht genannt. Der Most war lange Zeit ein Armeleute-Getränk, bis schließlich ab ca. 1980 wieder auf Qualität gesetzt wurde, der Most von ambitionierten Obstbauern wieder salonfähig gemacht wurde. Danach ging es weiter zum Mittagessen in den Gasthof Poppmeier am Fuße des Stiftshügels von St. Paul, wo auch Schüler des Stiftsgymnasiums seit Jahrzehnten gerne einkehren. Gestärkt und ausgeruht ging es den Stiftshügel hinauf zur aktuellen Ausstellung, die heuer unter dem Motto „Zum Teufel mit dem Himmel?" stand. Die Geschichte der Seuchen zwischen Furcht und Hoffnung.

Auch die Zusatzausstellung „Metamorphosen des Lichts" brachte uns die junge Führerin näher. Der Weg durch die aufwendig restaurierten Räumlichkeiten, voll von wertvollen Kunst- und Kulturschätzen lässt einen immer wieder vor Bewunderung und Ehrfurcht erstarren. Als Abschluss wurde in der Stiftskirche einem dort gerade probenden Chor ein Lied gesungen, der es uns mit einem Lavanttaler Lied dankte. Es wurde übrigens an allen Stationen unserer Reise fleißig gesungen. Zum Abschluss wurde der Versuch, einen Buschenschank im Granitztal, einem Seitental des Lavanttales, zu besuchen, beinahe durch eine Umleitung und enge Kurven vereitelt. Wir landeten aber doch noch glücklich beim Buschenschank Lippitz, vlg. Oberländer bei einer guten Jause mit Apfelwein, Saft, usw. Ein würdiger Abschluss eines langen Tages mit dicht gedrängtem Programm.

Fritz Rassi

Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen unserer Auftritte beigetragen haben, für jegliche Unterstützung und Wertschätzung, die unserem Chor entgegengebracht wurde! So geht ein arbeits- und ereignisreiches Vereinsjahr bald zu Ende!

Die Sängerinnen und Sänger der Singgemeinschaft Stockenboi wünschen Ihnen eine besinnliche Adventzeit! Bleiben Sie gesund und nehmen Sie sich Zeit für die Dinge, die Ihnen wichtig sind!

Thusnelda Poschinger

Informationen zu unseren aktuellen Aktivitäten finden Sie auf unserer Homepage www.sg-stockenboi.at

Mauthner
LANDGASTHOF
Mauthbrücken 9, Tel 0 47 61 / 320
www.mauthner.at
Allen Gästen und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2023 wünscht Familie Duschnig

KFZ - Technik Meisterbetrieb
LABER
Auto & Motorrad
§ 57a Pickerl-Überprüfung bis 3,5t
Klimaservice u. Reparatur
Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches, glückliches neues Jahr!
Roland Laber
Ziebl 15, 9713 Zlan
E-Mail: roland.laber@gmx.at
Mobil: 0650/40 33 338

SPÖ-Stockenboi: Brunch auf der Alpenperle

„Wenn Engel reisen, wird sich das Wetter weisen", so lautet schon ein altes Sprichwort. Der Obmann der Stockenboier Sozialdemokraten Gemeindevorstand Patrick Nageler lud am 16. Oktober Mitglieder, Funktionäre mit Familienangehörigen und Helfer als Dankeschön für ihr ständiges Dasein zu einer Bootsfahrt mit Brunch auf der Alpenperle ein. Das Wetter hätte sich nicht von seiner schöneren Seite zeigen können, was vielleicht doch auch den Reisenden geschuldet war?

Gut 50 Teilnehmer erfreuten sich einerseits am gschmackigen Buffet und der entspannenden Schifffahrt mit dem Herzeigeschiff am Weißensee und andererseits an einem Naturschauspiel, wie es halt wohl nur „unser See" bieten kann. Ein azurblauer Himmel, Berge und buntgefärbte Blätter des Herbstwaldes spiegelten sich im windstillen Wasser wider. Das trug natürlich auch wesentlich zur guten Laune an Bord bei. Auch unsere Kleinsten waren mit Freude dabei. Lorenz, der jüngste Teilnehmer, war gerade einmal gute zwei Monate alt – auch er und Klein-Emma waren beeindruckt und begeistert!

Man unterhielt sich ausgezeichnet, die Zeit verging im Handumdrehen und man ankerte wieder am Ostufer.

Danke an die Familie Müller vlg. Mößlacher, die nach längerer Coronapause wieder einen Brunch servieren konnte, und ein Danke allen Mitreisenden.

45-jähriges Jubiläum Singkreis Fresach

Der Singkreis Fresach wurde im Jahr 1975 von Frau Erika Kircher gegründet. Gerade als wir im Jahr 2020 mitten in den Vorbereitungen für unsere neue CD und unser Chorkonzert standen, mussten wir diese aufgrund der Corona Pandemie auf Eis legen. Zum Glück war es uns möglich in dieser Zeit unsere neue CD zu produzieren und nach langem Warten konnten wir endlich am Freitag, den 08.07.2022, nach zweijähriger öffentlicher Abstinenz unser 45-jähriges Jubiläum feiern und unsere neue CD „Wia in mein Tram" präsentieren.

Am vollbesetzten Vorhof der evang. Kirche in Fresach boten unsere Sänger und Sängerinnen, unter der Chorleitung von Burgi Leeb und Bernd Lesacher, gemeinsam mit dem Saxophonisten Edgar Unterkirchner, dem Altsteirer Trio Lemmerer aus dem Ennstal und dem Moderator Seppi Rukavina ein stimmungsvolles und abwechslungsreiches Programm und erwärmten die Herzen der Zuhörer und Zuhörerinnen.

Unsere neue CD „Wia in mein Tram" konnten wir vor allem dank unserer vier Hauptsponsoren:

- 4-Well, Claudia Wandling
- THM-Sonnenschutz Stefan Mathis
- Tischlerei Bernd Lesacher und
- der Gemeinde Fresach
- und einer großzügigen Spende unseres Bgm. Herrn Gerhard Altziebler, produzieren

Wir sind auch sehr stolz und dankbar dafür, dass wir gerade in dieser herausfordernden Zeit alle zusammengehalten haben und zusätzlich unseren Singkreis durch neue Mitglieder erweitern konnten – derzeit zählen wir 45 Mitglieder.

Am 2. September 2022 hatten wir die Ehre das Benefizkonzert auf der Burgruine Finkenstein, gemeinsam mit den Vokalsolisten Kärnten, dem Grenzlandchor Arnoldstein und dem MGV Almrose Radenthein sowie dem Altsteirer Trio Lemmerer, mitzugestalten. Die Einnahmen des verbindenden musikalischen Abends kamen den Betroffenen der Unwetterkatastrophe von Arriach und Treffen zu Gute. In einer atemberaubenden Atmosphäre mit einem buntgemischten Programm begeisterten alle Mitwirkenden das Publikum. Das Gefühl mittels des Gesanges Gutes zu tun, bewegte jeden Einzelnen von uns.

„Artur & Friends" ein besonderer Abend voller Musik, Gesang & Sketches fand am 7. 10. und 8. 10. 2022 in Afritz statt. Mit dabei der Singkreis Fresach, der zu den Freunden des Organisators Arthur Kahlhofer zählt. Zwei vielfältige Abende in denen Spaß, Freude und Gänsehaut unter den Zuschauern verbreitet wurde.

Aktuell stecken wir gerade mitten in den Vorbereitungen für unsere Weihnachtskonzerte und freuen uns darauf den Zauber der Adventszeit zu verbreiten.

Unsere weiteren Termine 2022 sind:

- 18.12. Adventsingen in der Stadtpfarrkirche Gmünd
- 22.12 Adventsingen in der evang. Kirche Fresach

Alle weiteren Informationen sind auf unserer neugestalten Homepage www.singkreis-fresach.at zu finden.

Der Singkreis Fresach freut sich auf ein Wiedersehen beim nächsten Konzert.

OTC-Abschlussfeier 2022

Die Mannschaftsführer der jeweiligen Gruppensieger – von links nach rechts: David Querer (TC-Feistritz), Heimo Klammer (Obmann OTC), Heimo Klammer (Obmann OTC), Bettina Königsreiner (TC-Kolbnitz), Walter Simonitsch (TC ASKÖ Villach) und Marc Seppele (TC Rapid Feffernitz)

Am 30. Juli fand auch heuer wieder die Abschlussfeier des Oberkärntner Tennis Cup (OTC) statt. Diesmal trafen sich viele Spieler und Begeisterte des weißen Sportes auf der Anlage des TC Feistritz/Drau, um die abgelaufene Saison gebührend ausklingen zu lassen.

Bevor die Sieger der einzelnen Gruppen geehrt wurden, wurden noch einmal die Kräfte auf dem Tennisplatz gemessen, wobei der Spaß im Vordergrund stand.

Aus Sicht des OTC-Vorstandes war nach der gelungenen Premierensaison 2021 auch die diesjährige Meisterschaft mit über 30 teilnehmenden Mannschaften, unterteilt in 4 Spielklassen, ein voller Erfolg. Hierfür möchte man sich, ebenso wie für den Einsatz und die Hilfsbereitschaft der Vereine untereinander, wie bei der durch Unwetter verwüsteten Tennisanlage in Ferndorf ersichtlich wurde, bedanken. Denn neben Materialbereitstellungen konnte der TC Ferndorf seine noch verbliebenen Heimspiele auf den Plätzen der Nachbarvereine über die Bühne bringen.

Aber nicht nur der TC LiwoDruck Ferndorf wurde von Unwettern heimgesucht, sondern auch die Tennisanlage des TC Schloss Treffen, welche dadurch vollkommen zerstört wurde. Um den Verein bei der Wiedererrichtung zu unterstützen, entschied man sich seitens des OTC-Vorstandes dazu, dem geschädigten Klub EUR 1.000,00 zu spenden.

Nochmals DANKE an alle teilnehmenden Vereine und Spieler!

Ein besonders großes DANKESCHÖN gebührt auch unseren Sponsoren, die solch eine Meisterschaft erst ermöglichen.

SVS Landesstelle Kärnten
Bahnhofstraße 47
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Telefon 050/350-303

BERATUNGSTAGE 2023

SVS Gemeinsam gesünder.

ORT	Uhrzeit	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Bad St. Leonhard, Stadtgemeindeamt	08:30 12:30	24.	21.	21.	18.	16.	13.	11.	08.	12.	10.	07.	05.
Bleiburg, Raiffeisenbank	13:30 15:00	24.	21.	21.	18.	16.	13.	11.	08.	12.	10.	07.	05.
Feldkirchen, AST. der LANDWIRTSCHAFTSKAMMER	08:00 12:00	26.	23.	23.	20.	...	15.	13.	10.	14.	12.	09.	07.
Feldkirchen, AST. der WIRTSCHAFTSKAMMER	08:00 12:00	12.	09.	09.	06.	04.	01, 29.	27.	31.	28.	25.	23.	21.
Gmünd, Stadtgemeindeamt	08:30 12:00	18.	15.	15.	12.	10.	07.	05.	02.	06.	04., 31.	29.	...
Greifenburg, Marktgemeindeamt	08:30 13:00	...	02.	02., 30.	27.	25.	22.	20.	17.	21.	19.	16.	14.
Hermagor, AST. der LANDWIRTSCHAFTSKAMMER	08:00 13:00	...	01.	01., 29.	26.	24.	21.	19.	23.	20.	18.	15.	13.
Hermagor, AST. der WIRTSCHAFTSKAMMER	08:00 13:00	18.	15.	15.	12.	10.	07.	05.	...	06.	04.	02., 29.	...
Kötschach-Mauthen, Marktgemeindeamt	08:30 13:00	...	01.	01., 29.	26.	24.	21.	19.	16.	20.	18.	15.	13.
Obervellach, Marktgemeindeamt	13:30 15:30	18.	15.	15.	12.	10.	07.	05.	02.	06.	04., 31.	29.	...
St. Paul im Lav., Marktgemeindeamt	08:30 12:00	24.	21.	21.	18.	16.	13.	11.	08.	12.	10.	07.	05.
St. Veit/Glan, AST. der LANDWIRTSCHAFTSKAMMER	08:00 13:00	...	07.	...	04.	30.	...	25.	...	26.	...	21.	...
St. Veit an der Glan, AST. der WIRTSCHAFTSKAMMER	08:00 13:00	10.	...	07.	...	02.	27.	...	29.	...	24.	...	19.
Spittal/ Drau, AST. der LANDWIRTSCHAFTSKAMMER	08:00 - 12:00 13:00 - 14:00	25.	22.	22.	19.	17.	14.	12.	09.	13.	11.	08.	06.
Spittal/ Drau, AST. der WIRTSCHAFTSKAMMER	08:00 12:00	11.	08.	08.	05.	03., 31.	28.	26.	30.	27.	25.	22.	20.
Straßburg, Stadtgemeindeamt	08:30 13:00	16.	13.	13.	11.	08.	05.	03., 31.	...	04.	02., 30.	27.	18.
Villach, AST. der LANDWIRTSCHAFTSKAMMER	08:00 12:00	17., 31.	14., 28.	14., 28.	11., 25.	09., 23.	06., 20.	04., 18.	22.	05., 19.	03.; 17.; 31.	14., 28.	12.
Villach, AST. der WIRTSCHAFTSKAMMER	08:00 - 12:00 13:00 - 14:00	10.	07.	07.	04.	02., 30.	27.	...	01, 29.	26.	24.	21.	19.
Völkermarkt, AST. der LANDWIRTSCHAFTSKAMMER	08:00 13:00	30.	27.	27.	24.	22.	19.	17.	21.	18.	16.	13.	11.
Völkermarkt, AST. der WIRTSCHAFTSKAMMER	08:00 13:00	16.	13.	13.	13.	08.	05.	03.	...	04.	02., 30.	27.	...
Winklern, Marktgemeindeamt	08:30 13:00	19.	16.	16.	13.	11.	08.	06.	03.	07.	05.	02., 30.	20.
Wolfsberg, AST. der LANDWIRTSCHAFTSKAMMER	08:00 - 12:00 13:00 - 14:00	23.	20.	20.	17.	15.	12.	10.	07.	11.	09.	06.	04.
Wolfsberg, AST. der WIRTSCHAFTSKAMMER	08:00 12:00	09.	06.	06.	03.	...	01, 26.	24.	28.	25.	23.	20.	18.

Eine zweigeteilte Herbstsaison

Der Sportverein Stockenboi hat sich noch nie so lange in der ersten Klasse gehalten als nach seinem Aufstieg im Juni 2017. Nach den ersten beiden „Oberhausbesuchen" war nach zwei bzw. drei Jahren wieder Kellerluft zu schnuppern.

Hauptsächlich der Pandemie aber auch dem Verletzungsteufel geschuldet hat sich der Kader im letzten Jahr auf vielen Positionen verändert. Erinnern wir uns zurück: Klassenerhalt war daher das ausgegebene sportliche Ziel. Durch den überraschenden, sehr guten Start in die Saison – in den ersten neun Spielen ging man nur zweimal auswärts als Verlierer vom Platz und sammelte 17 Punkte – wurden die Erwartungen insgeheim wieder hochgeschraubt, von den Zuschauern, den Spielern und wohl auch von der Vereinsführung. Ein vierter Zwischenrang sollte das auch noch unterstreichen. Die Meisterschaftsauslosung rückte die hohen Ansprüche aber wieder etwas ins Lot. Ab Runde 10 warteten mit wenigen Ausnahmen durchaus mittelschwere bis schwere Gegner auf unsere Mannschaft, darunter mit Rothenthurn, Arnoldstein und Faakersee gleich drei Aufstiegskandidaten. Lediglich zwei Punkte aus den restlichen sechs Begegnungen bringen uns zu Saisonabschluss einen gesicherten Mittelfeldplatz (9. Platz mit 19 Punkten). Trotz Punktegleichheit und deutlich besserer Tordifferenz mussten wir Wernberg in der letzten Runde noch vorbeiziehen lassen, weil das direkte Duell denkbar knapp mit 2:3 verloren ging. Das Abstiegsgespenst sollte uns aber wohl nicht mehr auf der Rechnung haben. Zu Meisterschaftsbeginn hätte man das sofort unterschrieben. Ein wenig Luft nach oben wäre rückblickend jedoch noch vorhanden gewesen, so ehrlich muss man auch sein.

Insider wissen, dass gerade im Fußball kleine, nahezu unscheinbare Entwicklungen oder Entscheidungen in einem Spiel den Ausgang oft sehr wesentlich beeinflussen können. Dieses Phänomen musste man auch bei einigen unserer Partien feststellen – gut gespielt, brav gekämpft, eigentlich nichts vorzuwerfen, am Ende aber doch unbelohnt geblieben.

Trainer und Mannschaft wissen sehr genau, woran über die Wintermonate speziell, konsequent und hart zu arbeiten sein wird, um ihre Fans im Frühjahr wieder mit gutem Fußball und zusätzlichen Punkten zu belohnen. Wir starten am Sonntag, dem 2. April 2023, daheim gegen einen weiteren Titelaspiranten, nämlich Maria Gail.

Vorstand und Team des SV-Stockenboi am Weißensee bedanken sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren, bei den vielen helfenden Händen über das ganze Jahr, bei den ABO-Besitzern und bei allen Fans, die unsere Mannschaft unterstützen und ihr auch in der Frühjahrsmeisterschaft wieder den nötigen Rückhalt geben wollen. Jeder einzelne stärkt das Kollektiv.

Liebe Freunde des SV-Stockenboi, euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute und viel Erfolg im Jahr 2023! Bleibt gesund!

Mannschaft und Vorstand des SV-Stockenboi am Weißensee

Text: Markus Torta

Einladung zum Preiswatten

Wenn es die aktuellen Bedingungen zulassen, findet zu Jahresbeginn 2023 wieder das traditionelle Preiswatten statt.
Wir laden schon jetzt dazu herzlich ein!
Termin und Location werden noch rechtzeitig bekanntgegeben!

Versicherungsbüro
pinter
Versicherungsbüro Pinter
Ossiacher Zeile 24 • 9500 Villach
Tel. 04242/333 75 • Fax 04242/323 44
E-Mail: office@vb-pinter.at • www.vb-pinter.at

Ein frohes Weihnachtsfest und die besten Wünsche für ein gesundes, glückliches neues Jahr allen unseren Kunden!

Neues vom Naturparkkindergarten

Wir sind Mitte September wieder gut ins neue Kindergartenjahr gestartet und dürfen 45 Kinder im Alter zwischen zwei und sechs Jahren betreuen und deren Familien ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten. Die Nachfrage an Kindergartenplätzen für jüngere Kinder steigt jährlich. Wir führen eine Kindergartengruppe mit maximal 25 Plätzen und eine alterserweiterte Gruppe mit maximal 20 freien Plätzen. Davon können bis zu fünf Kinder aufgenommen werden, die erst im Laufe des Kindergartenjahres den dritten Geburtstag feiern.
Dieses Jahr steht unser Jahresthema unter dem Motto „Unsere Ernährung- Wachsen und Gedeihen im Naturpark". Außerdem befindet sich der Kindergarten im 25. Jubiläumsjahr, und wir möchten dies am Ende des Kindergartenjahres gebührend feiern.

Elternabend

Unser erster Informations- und Kennenlernelternabend wurde heuer zahlreich besucht und im Anschluss an den informellen Teil durften sich die Eltern beim Gestalten der Geburtstagskrone und der Geburtstagsgeschenke für ihre Kinder kreativ betätigen.

Gesunde Jause-Tag & Mehr

Einmal pro Woche bereiten wir mit den Kindern gemeinsam eine Jause zu. Dabei achten wir auch auf regionale Produkte und danken allen Eltern für Ihre Bereitschaft, uns zu unterstützen. Außerdem werden im Laufe des Jahres immer wieder Angebote zu unserem Jahresthema stattfinden. So z.B. Workshops mit der Ernährungswissenschaftlerin Nicole Perktold zu unterschiedlichen Ernährungsschwerpunkten. Im Herbst starten wir mit „Unser Getreide". Ein Besuch vom Kasperl aus dem Mölltal mit der Geschichte „Kasperl auf dem Bauernhof" ist für Jänner geplant. Zudem möchten wir gerne Betriebe in unserer Gemeinde besuchen, und die Seminarbäurin einmal zu uns einladen.

Besuch in der Kaslabn

Die beiden Praktikantinnen aus der 5. Klasse der Bundes- und Bildungsanstalt für Elementarpädagogik, Michaela Rauter und Kimberly Ponechal haben mit den Kindern der Fuchsgruppe das Thema „Unsere Milch" erarbeitet. Als Highlight durften wir mit den kindergartenpflichtigen Kindern aus beiden Gruppen die Kaslab'n in Radenthein besuchen. Einige Eltern stellten sich als Taxi und Begleitperson zur Verfügung. Sabine Heiß, die Oma von unserer Michaela, ermöglichte es den Kindern, den Milchwagen genau zu begutachten und erklärte ihnen die einzelnen Funktionen des allseits bekannten Lastwagens. Die Schaufenster, das Melken der Gummikuh, aber auch das selbständige Herstellen von Butter, durch das Schütteln einer Portion Rahm in einem Glas, faszinierte die Kinder sehr. Wir erlebten einen interessanten Vormittag mit anschließender Verköstigung der Käseprodukte.

Kasperltheater

Die beiden Praktikantinnen verabschiedeten sich von ihrem fünfwöchigen Praktikum in unserem Haus mit einem netten Kasperltheater und zogen die Kinder ganz in ihren Bann. Wir bedanken uns bei ihnen für schöne, gemeinsame Zeit.

Besuch und Geschenke von S.N.i.S

Am 21. September bekamen wir im Kindergarten Besuch von Waltraud Laber und Waltraut Amlacher und sie überreichten uns im Namen des Vereins S.N.i.S. tolle Spielsachen, zwei Roller für den Garten, ein Cajon (Sitz- oder Kistentrommel) sowie besonderes schöne Handpuppen von einer Handpuppenmanufaktur aus Tschechien. Wir bedankten uns mit einer gesanglichen Darbietung und einem selbst gestalteten Kaffegeschirr. Die Kinder haben große Freude damit und nutzen die Sachgeschenke täglich. Wir möchten auf diesem Weg nochmals ein großes DANKESCHÖN aussprechen.

Projekttage

Im November hatte jede Gruppe mit den Naturparkrangern wieder einen Projekttag. Sie empfingen uns mit ihrem Rangermobil inklusive Naturparkanhänger beim Mehrzweckhaus, wo wir einige interessante Informationen dazu bekamen, wie die Tiere den Winter verbringen. Begriffe wie Winterschlaf, Winterruhe oder auch Winterstarre wurde den Kindern spielerisch näher gebracht. Richtig spannend wurde es dann, als es darum ging, Tiere anhand ihrer Pfoten, Geweihe oder Gebisse zu erraten. Aber mit der fachmännischen Tipps unserer Naturparkranger, gelang uns auch dies. Weiters durften die Kinder heimische, ausgestopfte Tiere betrachten und streicheln. Besonders mutig waren jene Kinder, die sich trauten in die Öffnung des Fühl-Tisches zu greifen, um zu erraten, welche Dinge aus der Natur sich darin befinden. Nach einer stärkenden Jause im Sonnenschein, der uns an unseren Projekttagen zum Glück begleitete, gingen wir noch eine Runde in den Wald. Dort ließen wir bei einem Staffellauf, einem Bewegungsspiel passend zum Thema und kleineren Naturbetrachtungen, unseren schönen und interessanten Vormittag ausklingen. Somit wurden die Projekttage zu einem tollen Erlebnis, das wir mit allen Sinnen auskosteten.

Überraschungsständchen

Nicht nur unsere ehemalige Reinigungsfachkraft Helga Nageler, sondern auch unsere neue „Putzfee“ Manuela Fankhauser und Frau Lehrerin Ingeborg Tomanschger aus der Naturparkschule, überraschten wir mit einem Ständchen zu ihren runden Geburtstagen. Die Kinder und das Kindergartenteam gratulieren ganz herzlich und wünschen allen dreien viel Gesundheit im neuen Lebensjahrzehnt.

Martinsfest mit Laternenumzug

Nach drei Jahren Pause konnten wir heuer endlich wieder mal das stimmungsvolle Martinsfest durchführen. Die Vorfreude war sehr groß. Erstmals wurde der Laternenumzug von einer Reiterin mit Pferd angeführt. Wir bedanken uns dafür herzlich bei Lisa Messner-Salcher aus Aifersdorf. Zum Abschluss versammelten wir uns vor der Kirche und ließen das Fest mit Liedern, mit dem Segen von Frau Pfarrer Andrea Mattioli und frischem Brot von Familie Duschnig, vulgo Krassnig, sowie himmlisch süßem Kinderpunsch ausklingen.

In der Adventzeit werden wir es ruhiger angehen lassen. Wir freuen uns schon auf den Besuch vom Nikolaus und aufs Mitwirken beim Adventkonzert der Musikschule im Mehrzweckhaus Zlan.

Wir wünschen allen StockenboierInnen und Stockenboiern ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen gesunden Rutsch in ein geburtenreiches 🙂 neues Jahr!

Das Zlaner Naturparkkindergarten-Team

Neues vom Zwergentreffen

Wir treffen uns jeweils von 15 bis 17 Uhr im Naturparkkindergarten:

Donnerstag, 15.12.2022
Donnerstag, 26.01.2023
Donnerstag, 23.02.2023

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine telefonische Anmeldung, in der Zeit von 12.00-13.00 Uhr, bis spätestens am Vortag des Treffens.

Der Kostenbeitrag beträgt pro Kind € 4,50. Für jedes weitere Geschwisterkind € 2,50.

Wir freuen uns schon sehr auf Euer Kommen!

Im Herbst haben zwei Zwergentreffen stattgefunden, die auf großen Zuspruch gestoßen sind. Das Zwergentreffen richtet sich an Kinder im Alter von 1-3 und deren Eltern beziehungsweise an jene, die noch keine Betreuungseinrichtung besuchen. Im geschützten Rahmen und im Beisein eines Elternteils (oder Großelternteils) dürfen die Kinder soziale Kontakte knüpfen, Spiel- und Bewegungserfahrungen sammeln oder vertiefen. Gleichzeitig lernen die Familien den Naturparkkindergarten und die Betreuerinnen kenne. Weiters wird gemeinsam gesungen, getanzt, gelacht, gegessen und die Kreativität gefördert.

Wir freuen uns auf die nächsten Treffen und wünschen allen Familien gesegnete Weihnachten.

Blitzlichter aus der Volksschule Zlan

Die 1. Klasse stellt sich vor

Lorena Auer
Geburtsdatum: 4. Juni 2016 · Lieblingsessen: Lachs mit Sauce und Nudeln · Hobby: mit dem Cousin auf Bäume klettern · Lieblingstier: Katze, Pferd · Lieblingsfarbe: türkis, schwarz und blau · Spitzname: Lori · Warum ich in die Schule gehe: damit ich meine Freunde treffe · Lieblingsgegenstand: Schreiben

Kilian Lagler
Geburtsdatum: 29. Jänner 2016 · Lieblingsessen: Pizza · Hobby: Auf Bäume kraxeln · Lieblingstier: Tiger Lieblingsfarbe: Blau · Spitzname: Kiski · Warum ich in die Schule gehe: Weil ich dort was lernen kann · Lieblingsgegenstand: Turnen

Marcel Duschnig
Geburtsdatum: 7. Jänner 2016 · Lieblingsessen: Schnitzel mit Pommes, Reisauflauf, Kaiserschmarren · Hobby: Auf Bäume klettern · Lieblingstier: Katzen Lieblingsfarbe: Hellblau, Grün · Spitzname: Celi · Warum ich in die Schule gehe: Weil ich lesen lernen will Lieblingsgegenstand: Turnen

Sabrina Lerchster
Geburtsdatum: 17. November 2015 · Lieblingsessen: Wiener Schnitzel mit Pommes · Hobby: Trampolin hüpfen, schaukeln, Sandkiste spielen · Lieblingstiere: Katze, Hund, Kuh, Pferd · Lieblingsfarbe: Pink, Lila, Blau · Spitzname: Sabrina, die flotte Biene · Warum ich in die Schule gehe: Weil ich gerne lerne · Lieblingsgegenstand: Lesen und Turnen

Lea Duschnig
Geburtsdatum: 15. September 2015 · Lieblingsessen: Kärntner Nudeln · Hobby: Singen · Lieblingstier: Pferd, Hund · Lieblingsfarbe: blau · Spitzname: Marlena · Warum ich in die Schule gehe: Weil ich was lernen will · Lieblingsgegenstand: Lesen

Finja Messner-Salcher
Geburtsdatum: 15. Dezember 2015 · Lieblingsessen: Spagetti · Hobby: Reiten · Lieblingstier: Pferd · Lieblingsfarbe: Türkis · Spitzname: Fini · Warum ich in die Schule gehe: Um zu lernen · Lieblingsgegenstand: Schreiben

Matthias Gabrutsch
Geburtsdatum: 25. Juni 2016 · Lieblingsessen: Pizza Hobby: Radfahren · Lieblingstier: Hund · Lieblingsfarbe: Grün · Warum ich in die Schule gehe: Weil mich die Mama in die Schule schickt · Lieblingsgegenstand: Rechnen

Mario Müller
Geburtsdatum: 24. August 2016 · Lieblingsessen: Nuggets mit Pommes · Hobby: Im Schnee spielen · Lieblingstier: Kuh und Schwein · Lieblingsfarbe: Grün Spitzname: Mario · Warum ich in die Schule gehe: Weil es mir Spaß macht · Lieblingsgegenstand: Turnen

Sebastian Hohenberger
Geburtsdatum: 26. Dezember 2015 · Lieblingsessen: Spinat mit Spiegelei und Röstkartoffeln · Hobby: Schnitzen · Lieblingstier: schwarzer Panther · Lieblingsfarbe: Rot · Spitzname: Sebi · Warum ich in die Schule gehe: Weil mich die Mama in die Schule schickt · Lieblingsgegenstand: Turnen

Lea Roth
Geburtsdatum: 7. November 2015 · Lieblingsessen: Muffins · Hobby: Mit den Hasen spielen · Lieblingstier: Hase · Lieblingsfarbe: Türkis · Spitzname: Sophie Warum ich in die Schule gehe: Weil ich dort was lernen kann · Lieblingsgegenstand: Turnen

Felix Klammer
Geburtsdatum: 4. Jänner 2016 · Lieblingsessen: Spagetti · Hobby: Mit der Mama auf die Lammersdorfer Alm fahren · Lieblingstier: Hund · Lieblingsfarbe: Blau Spitzname: Schatzi · Warum ich in die Schule gehe: Damit ich mit meinen Freunden in der Pause spielen kann · Lieblingsgegenstand: Turnen

Greta Tschernutter
Geburtsdatum: 6. Februar 2016 · Lieblingsessen: Spagetti · Hobby: Trampolin springen · Lieblingstier: Babykatzen · Lieblingsfarbe: Rot und Grün · Spitzname: Helene · Warum ich in die Schule gehe: Weil ich den Lehrer gerne sehe · Lieblingsgegenstand: Lesen

Text und Bilder:
Alexander Hofer, 1. Klasse

Wandertag: Edlerweg- Wiederschwing- Staumauer

Am Donnerstag, dem 22. September unternahmen die 1. und 2. Klasse den ersten Wandertag dieses Schuljahres. Um 7:45 Uhr brachen wir auf. Unser Weg führte uns zuerst durch das Dorf. Im Morgentau gingen wir dann den idyllischen Edlerweg entlang. Später ging es steil bergab über Stock und Stein bis zu einem verlassenen Haus oberhalb des Fischerhofs. Im leicht verwilderten Garten legten wir unsere erste Pause ein. Dann querten wir die Straße und gingen steil bergauf an „Simons Anwesen" (vlg. Untergolser) vorbei. Dort konnten wir einen Luxushühnerhof mit Radiobeschallung und Spielgeräten für unsere gefiederten Freunde betrachten. Weiter ging es aufwärts, bis wir zu einer großen Wiese in der Nähe des Hofes der Familie Schatzmayr (vlg. Krierer) gelangten. Dort machten wir die zweite Rast. Gestärkt ging es jetzt auf der Straße über die Staumauer wieder in die Schule zurück, wo die Kinder entlassen wurden. Die körperliche Konstitution unserer Jüngsten ist durchwegs on top!

Sicherheit im Straßenverkehr

Am Donnerstag, dem 13. Oktober besuchte Frau PI Sarah Maurer vom Polizeiposten Paternion die Schüler der 1. und 2. Klasse der VS Zlan. Nach kurzen Erläuterungen in der Theorie, ging es mit der 1. Klasse nach draußen, wo an der Straßenkreuzung das Überqueren der Fahrbahn geübt wurde. Auch in der 2. Klasse wurden alle wichtigen Verhaltensmaßnahmen im Verkehr für die tägliche Anwendung besprochen.

Alexander Hofer, 1. Klasse

Hören, Sehen, Fühlen Gestalten und Staunen: Die 2. Klasse besuchte Gmünd!

Zu einem Lehrausgang der besonderen Art brach die 2. Klasse zu Beginn des neuen Schuljahres auf. Kreatives Gestalten mit allen Sinnen stand am Programm. Dazu besuchten die Kinder zu Beginn die Ausstellung in der Stadtturmgalerie von Maria Merian, eine der berühmtesten Naturmalerinnen ihres Jahrhunderts. Wir waren erstaunt mit welcher Präzision und Genauigkeit Frau Merian die Natur zeichnerisch darstellen konnte. Umso motivierter gingen wir dann selbst ans Werk und durften, angeleitet von einer Künstlerin, Schmetterlinge zeichnen.

Nach der stärkenden Jause ging es in das Haus des Staunens. Und aus dem Staunen kamen wir nicht heraus. Wassertrommeln, Klangplatten, die größte Geige der Welt, riesige Seifenblasen und Musik zum Mitmachen waren nur einige Attraktionen, die wir kennenlernen durften. Ein Eintauchen in die Welt von Farben und Klang, Formen und Bewegungen, Wissenschaft und Kunst. Die Zeit verflog und wir hätten noch gerne weitergeforscht. Und wir waren uns alle einig: Das Haus des Staunens besuchen wir sicherlich noch einmal!

Doris Maierbrugger, SU-Lehrerin der 2. Klasse

Zahngesundheitsunterricht mit „Zahnfee" Aleksandra

Am 7. Oktober 2022 war es wieder soweit und ich wurde als Zahnfee von den Kindern der VS Zlan herzlich begrüßt! Schon beim „Guten Morgen" staunten die Kinder über unser heutiges Thema: BAKTERIEN!

Zu Beginn der Stunde wurden Fragen wie „Woher kommen Löcher in den Zähnen?", „Was machen Bakterien in unserem Mund?" und „Wie entsteht Zahnbelag?" geklärt. Dinge, über die sich Kinder sonst wohl eher keine Gedanken machen. Der Spaß kam dabei nicht zu kurz, denn was Kindern Spaß macht, merken sie sich auch!

Nach einer tollen Erzählrunde ging es schon zum aktuellen Experiment. Wir färbten den Zahnbelag unserer Zähne mit einer Plaque-Färbelösung ein und begutachteten das Resultat gemeinsam im Spiegel.

„Habe ich meine Zähne gut geputzt? Welche Zähne habe ich nicht lange genug geputzt oder sogar ausgelassen? Welche Seite ist meine Lieblingsseite beim Zähneputzen?" Nachdem wir diese wichtigen Fragen beantwortet haben, putzten wir unsere Zähne nach der KAI-Methode wieder fleißig sauber.

Es war wieder ein großartiger Vormittag und ich freue mich schon sehr darauf, die Kinder noch ein weiteres Mal in diesem Schuljahr zu besuchen!

Herzliche Grüße,
eure „Zahnfee" Aleksandra

Große Feuerwehrübung

Am Samstagnachmittag, dem 22. Oktober fand an der NP-Volksschule Zlan bei strömendem Regen eine großangelegte Feuerwehrübung statt. Organisiert und optimal vorbereitet wurde diese vom Brandinspektor (BI) Martin Uggowitzer und dem Zugskommandanten und Brandmeister (BM) Gerald Schnitzer. Wie schon in den Jahren davor, unterstützte uns eine kleine Abordnung der FF Feistritz/ Drau mit ihrer neuen Drehleiter. Die Übungsannahme war ein Schwelbrand im Heizraum des Schulhauses. Die Schüler(innen) hielten sich in den beiden Klassen im 1. Stock auf. Einige waren schon etwas nervös; sie wurden noch aufgeregter, als die Brandmelder losgingen und die mögliche Gefährlichkeit der Lage laut und hartnäckig ankündigten. Nachdem die Kinder über die Drehleiter in Sicherheit gebracht wurden, versammelten sie sich am vorgesehenen Sammelplatz im Garten der Familie Messner, wo ein offenes Zelt sie vor dem Dauerregen schützte. Als Dankeschön für die gelungene Übung gab es für die Feuerwehrmänner zwei halbierte Riesenbrezen – Marke Herwig – und erfrischende Getränke!

Reinhold G. Sattleger, 2. Klasse

Vampire der Nacht – Fledermaus-Workshops an der NP-Schule

Ende Oktober führte das Naturparkduo Julian Kofler und Robert Röbl mit den einzelnen Klassen spannende und anschauliche Workshops zum Thema Fledermäuse durch. Diese nachtaktiven Säugetiere spielen im Ökosystem eine herausragende Rolle. Allein in einer Nacht vertilgen sie bis zu 1000 Insekten! Fledermäuse zählen zur Klasse der Wirbeltiere und sind die einzige Säugetierart, die fliegen kann. Obwohl diese Nachtschwärmer weltweit vorkommen, sind sie streng geschützt! Fasziniert zeigten sich die Schüler(innen) von ihrer besonderen Art der Orientierung (Echoortung) und die Kopfüber-Haltung beim Ausruhen und Schlafen! Neben natürlichen Ursachen wie Witterungsverhältnissen und Fressfeinden, sind es vor allem die von Menschen verschuldeten Umstände (Umweltgifte und Quartierverluste), die den Tieren große Probleme bereiten! Gerade die Einengung ihres Lebensraumes war dann für uns Anstoß, sogenannte Ersatzquartiere für die „Vampire der Nacht“ zu bauen. Mit großem Einsatz und Geschick schraubten die Kinder die dafür erforderlichen Einzelteile zusammen. Die Kinder durften die fertigen Quartiere mit nach Hause nehmen und an geeigneten Stellen aufhängen. Es ist nur eine

Frage der Zeit und die eine oder andere Fledermaus wird im nächsten Frühling in eines der bunt bemalten „Fachwerk-Häuschen“ einziehen. Herzlichen Dank an Julian und Robert für die lehrreichen Vormittage!

Wandertag: Fischeralm-Tscherniheim

Wir, die 3. und 4. Klasse, nützten das schöne Herbstwetter und wanderten am 22. Oktober über die Fischeralm nach Tscherniheim. Mit Unterstützung der Elterntaxis starteten wir um 8 Uhr bei der Schule los zum Ausgangspunkt unserer Wanderung. Anfangs waren wir froh über unsere warmen Jacken, es war doch schon recht kühl in der Früh. Begleitet von einigen Eltern wanderten wir dann den Forstweg entlang zur Fischeralm und weiter nach Tscherniheim (Glasbläserdorf von 1621 – 1879). Dort kann man noch Reste des Hochofens besichtigen. Auf Schautafeln werden die einzelnen Schritte zur Glaserzeugung erklärt. Nach Fotostopp und Glasstückchensuchen freuten wir uns schon sehr auf die Rast bei der Fischeralm. Chefin Astrid hat die Schüler/innen auf belegte Brote und Getränke eingeladen. Dafür ein herzliches Dankeschön!
Die Sonne ließ auch nicht lange auf sich warten und so war unser Wandertag rundum gelungen und hat allen Spaß gemacht.

Auf Besuch bei der Schneekönigin

Wie gelingt Erwachsenwerden? Dieser Frage gingen wir am 7. November im Congress Center Villach nach. Allein schon die Fahrt mit dem Doppeldecker-

bus war ein schönes Erlebnis. Leider vertrugen aber nicht alle Kinder die Busfahrt gleich gut. Vor vollem Haus schauten und lauschten wir gespannt zu, wie die kleine Gerda auf der Suche nach ihrem Freund Kay in einer einzigartig kalten und erstarrten Welt war. Unterwegs widerfuhren ihr viele wundersame Dinge, doch am Ende siegten schließlich die Freundschaft und die Herzlichkeit über die Eiseskälte. Begeistert klatschten wir bei Tanz und Gesang mit. Wir bedanken uns beim Elternverein für die finanzielle Unterstützung und hoffen, nächstes Jahr wieder dabei sein zu dürfen!

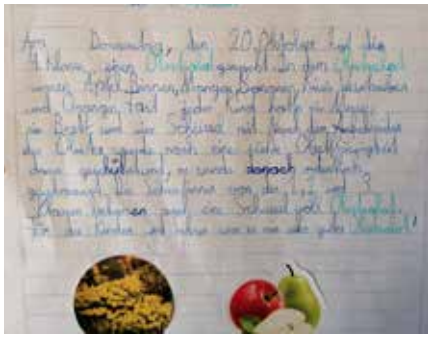
Hans Egger, 3. Klasse

Herbstzeit-Erntezeit

Zum Herbst gehört das Obst und im Besonderen der OBSTSALAT.

Ausgerüstet mit Schneidbrettern, Messern, Schüsseln und einem Korb voller Früchte machten wir uns an die Arbeit.

Carolina Gasser erzählt euch davon:



Ingeborg Tomantschger, 4. Klasse

POLIZEI
KRIMINALPRÄVENTION

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht, kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich die Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen!

Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.

Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.

Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.

Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer 059 133-0 und natürlich auf jeder Polizeiinspektion.

IMPRESSUM: MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Gemeinde Stockenboi, 9713 Zlan 2 • REDAKTION: Gemeinde Stockenboi PRESSESTELLE, VERLAGS- UND HERSTELLUNGSORT: Villach
HERSTELLER: KREINER DRUCK, 9500 Villach, Chromstraße 8 – 2204015
ANZEIGENVERWALTUNG: Ottilie Langer | Langer Medien Partnerin

DRUCKLAND KÄRNTEN PERFECTPRINT

Klimaneutral Druckprodukt

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Kreiner Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H. & Co, UW-Nr. 933

PEFC zertifiziert
Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Stockenboi stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
PEFC/06-39-364/01
www.pefc.at

GO-MOBIL®
FÜR SIE UND DIE REGION

0664 / 603 603
+PLZ der Gemeinde

1500 GO-MOBIL®-Mitgliedsbetriebe

im Kärnten erwarten Sie gerne!

Wirtschaft und Kunden im Ort verbunden

DANKE GO-MOBIL®!

GO MOBIL

GO-MOBIL® - hält uns zusammen!

LAND KÄRNTEN